Trolley 60l / 100l für Diesel/AdBlue® mit Elektropumpe

D 2-13 **Mobile Tankanlage**
bestehend aus einwandigem PE-Tank mit Elektropumpe
– Betriebsanleitung Original –

GB 14-25 **Mobile filling station**
consisting of a single-walled PE tank with an electric pump

F 26-37 **Station de ravitaillement mobile**
composée d'un réservoir PE à paroi simple et d'une pompe électrique

I 38-49 **Impianto mobile di rifornimento**
costituito da un serbatoio in PE monoparete con elettropompa

E 50-61 **Sistema de depósito móvil**
compuesto por depósito de PE de una pared con bomba eléctrica

CZ 62-73 **Mobilní systémy nádrží**
sestávající z jednostěnné PE nádrže s elektrickým čerpadlem

CAS-System

Trolley Diesel 60l

Trolley Diesel 100l mit CAS-Akku

Trolley AdBlue® 60l mit CAS-Akku

Trolley AdBlue® 100l

138.1529.311 / 07.23 / Ec

CEMO GmbH
In den Backenländern 5 • D-71384 Weinstadt
Tel. +49 7151 9636-0 • Fax +49 7151 9636-98 • **www.cemo.de**

D

Betriebsanleitung

- dem Bediener aushändigen.
- vor der Inbetriebnahme aufmerksam lesen
- für spätere Verwendung sicher aufbewahren.

Inhalt

1. Allgemeines 3
1.1 Sicherheit 3
1.1.1 Instandhaltung und Überwachung 3
1.1.2 Originalteile verwenden 3
1.1.3 Bedienung der Tankanlage 3
1.1.4 Warnhinweise an den Tankanlagen für Diesel 3
1.1.5 Mitgeltende Unterlagen und Vorschriften 3
1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung 4
1.2.1 Trolley 60l und 100l für Diesel 4
1.2.1.1 Dieseltrolley nach ADR 1.1.3.1 c) 4
1.2.2 Trolley 60l und 100l für AdBlue® 4
1.2.3 Zusammenfassung 4
1.3 Sachwidrige Verwendung 4
2. Technische Daten 5
2.1 Tank 5
2.2 Pumpe 5
2.3 Zapfpistole 5
3. Aufbau 6
3.1 60l Diesel mit Polzangen 6
3.2 100l Diesel mit Polzangen 6
3.3 CAS-Akku System 6
3.4 60l AdBlue® mit Polzangen 7
3.5 100l AdBlue® mit Polzangen 7
3.6 CAS-Akku System 7
4. Erstinbetriebnahme 8
5. Betrieb 8
5.1 Lagerung 8
5.2 Bewegen des Trolley 8
5.3 Verladen 8
5.4 Transportieren 9
5.5 Tank befüllen 9
5.6 Betanken 9

Verehrte Kundin, verehrter Kunde,

wir danken Ihnen, dass Sie sich für ein Qualitätserzeugnis der Firma CEMO entschieden haben.

Unsere Produkte werden mit modernen Fertigungsverfahren und unter Anwendung von Qualitätssicherungsmaßnahmen hergestellt. Wir sind bemüht alles zu tun, damit Sie mit unserem Produkt zufrieden sind und problemlos damit umgehen können.

Wenn Sie Fragen zu Ihrem Produkt haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder direkt an unseren Vertrieb.

Mit freundlichen Grüßen

Eberhard Manz, Geschäftsführer

6. Wartung und Inspektion 10
6.1 Sicherheitsmaßnahmen 10
6.2 Wartungs- und Inspektionstabelle 10
6.3 Störungen 10
6.4 Reinigung des Filters 11
6.5 Elektrischer Anschluss der Pumpe mit Polzangen 11
7. Stilllegung/Dekommissionierung 12
8. Gewährleistung 12
9. Konformitätserklärung 13

1. Allgemeines

Die mobile Tankanlage entspricht dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln.
Die Tankanlage trägt das CE-Zeichen, d.h. bei Konstruktion und Herstellung wurden die für die Tankanlage relevanten EU-Richtlinien und harmonisierten Normen angewandt.
Die Tankanlage darf nur in einwandfreiem technischem Zustand in der vom Hersteller ausgelieferten Ausführung verwendet werden.
Aus Sicherheitsgründen ist es nicht gestattet, Umbauten an der Tankanlage vorzunehmen (außer dem Anbau von Zubehör, das speziell durch den Hersteller bereitgestellt wird).

1.1 Sicherheit

Jede Tankanlage wird vor Auslieferung auf Funktion und Sicherheit geprüft.
Bei bestimmungsgemäßer Verwendung ist die Tankanlage betriebssicher.
Schützen Sie die Tankanlage vor Missbrauch.

Hinweis:
Bei der Akkuversion den Akku vor Nässe schützen.

Bei Fehlbedienung oder Missbrauch drohen Gefahren für
- Leib und Leben des Bedieners,
- die Tankanlage und andere Sachwerte des Betreibers,
- die Funktion der Anlage.

Um Gefahren für Personen, Tiere und Sachen zu vermeiden, lesen Sie bitte vor dem ersten Betreiben der Tankanlage diese Betriebsanleitung, insbesondere alle Sicherheitshinweise.
Vergewissern Sie sich:
- dass Sie selbst alle Sicherheitshinweise verstanden haben,
- dass der Bediener der Tankanlage über die Hinweise informiert ist und sie verstanden hat,
- dass die Betriebsanleitung zugänglich ist und bei der Tankanlage ausliegt.

1.1.1 Instandhaltung und Überwachung

Die Tankanlage muss turnusmäßig auf ihren sicheren Zustand überprüft werden.
Diese Überprüfung umfasst insbesondere
- Sichtprüfung auf Leckagen (Dichtheit von Befüllschlauch und Armaturen),
- Funktionsprüfung,
- Vollständigkeit / Erkennbarkeit der Warn-, Gebots- und Verbotsschilder an der Anlage,
- die vorgeschriebenen turnusmäßigen Inspektionen (Details siehe Kapitel 6).

1.1.2 Originalteile verwenden

Verwenden Sie bitte nur Originalteile des Herstellers oder von ihm empfohlene Teile. Beachten Sie auch alle Sicherheits- und Anwendungshinweise, die diesen Teilen beigegeben sind.
Dies betrifft
- Ersatz- und Verschleißteile,
- Zubehörteile.

1.1.3 Bedienung der Tankanlage

Um Gefahren durch falsche Bedienung zu vermeiden, darf die Tankanlage nur von Personen bedient werden, die
- die Betriebsanleitung gelesen haben,
- ihre Fähigkeiten zum Bedienen nachgewiesen haben,
- mit der Benutzung beauftragt sind.

Wichtig!
Die Betriebsanleitung muss für jeden Benutzer gut zugänglich sein.

1.1.4 Warnhinweise an den Tankanlagen für Diesel

Die Warnschilder an der Anlage müssen stets angebracht und lesbar sein.

Vom Hersteller angebrachte Schilder:

Verbot von Feuer und offenem Licht und Rauchen
Anbringung:
an Tank-Vorderseite

1.1.5 Mitgeltende Unterlagen und Vorschriften

- Betriebsanleitung der Pumpe
- Bedienungsanleitungen von Zubehör, z. B. Zähler K24
- Sicherheitsdatenblatt des Herstellers für AdBlue® bzw. Diesel
- Landesspezifische Vorschriften und Gesetze

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

1.2.1 Trolley 60l und 100l für Diesel

Diese mobile Dieseltankstelle ist zulässig gemäß ADR 1.1.3.1 a) (Privatgebrauch, max. 60l Inhalt) und 1.1.3.1 c) (Handwerkerregelung).
Der Sammel-, Transport- und Entnahmebehälter ist auch zum Aufstellen im Freien geeignet (Umgebungsbedingungen Kapitel 2.1 beachten!).
Eine bestimmungsgemäße Verwendung betrifft z. B. (vorzugsweise) folgende Flüssigkeiten:

- Dieselkraftstoff/Heizöl
- Biodiesel

1.2.1.1 Dieseltrolley nach ADR 1.1.3.1 c)

Gemäß ADR 1.1.3.1 c) (in Deutschland sog. „Handwerkerregelung“) dürfen auch mit Behältern ohne ADR-Zulassung Gefahrguttransporte durchgeführt werden.
Für Behälter nach ADR 1.1.3.1 c) gilt:

- Transport nur für direkten Verbrauch mit Eigenbetankung (d. h., Anfahren nur einer Betankungsstelle und Durchführung der Betankung nicht durch Dritte),
- keine Bezettelung (Aufkleber) erforderlich,
- keine Ausrüstungspflicht mit Feuerlöschgerät,
- kein Begleitpapier erforderlich,
- zulässiger Behälterinhalt: max. 450l, es gilt ebenfalls die sog. „1000-Punkte-Regel“
- keine Wiederholungsprüfung erforderlich,
- keine Lebensdauerbeschränkung.

1.2.2 Trolley 60l und 100l für AdBlue®

Die mobile Tankanlage dient der Betankung von Fahrzeugen mit NOx-Reduktionsmittel.Einzige zulässige Flüssigkeit ist wässrige Harnstofflösung AUS32 (Handelsname AdBlue®, DEF, ARLA32, …).

1.2.3 Zusammenfassung

Eine andere Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß!
Aus Sicherheitsgründen ist es auch nicht gestattet, Umbauten an der Tankanlage vorzunehmen (außer dem Anbau von Zubehör, das speziell durch den Hersteller bereitgestellt wird).
Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten aller Hinweise in dieser Betriebsanleitung,

1.3 Sachwidrige Verwendung

Wichtig!
Eine sachwidrige Verwendung ist auch das Nichtbeachten der Hinweise dieser Betriebsanleitung.

Desweiteren:

- Nichtbeachtung der Regelungen der ADR, einschließlich 1.1.3.1 c), und jeweils gültiger nationaler Bestimmungen
- Lagerung und Transport von anderen als den unter bestimmungsgemäßer Verwendung genannten Flüssigkeiten, z. B.: Bioethanol, Chemikalien, Öle (Schmier-, Hydraulik-, Pflanzenöl)

2. Technische Daten

2.1 Tank

Trolley:	60l	100l
Länge [cm]:	90	100
Breite [cm]:	53	59
Höhe [cm]:	38	43
Leergewicht [kg]:	13,5	19,5
Nennvolumen [l]:	60	100
Gesamtgewicht [kg]: - Diesel - AdBlue®	 64,5 78,5	 103,5 126,5

Umgebungsbedingungen:
Einsatztemperatur: -10 °C bis +40 °C (Diesel)
-5 °C bis +40 °C (AdBlue®)

2.2 Pumpe

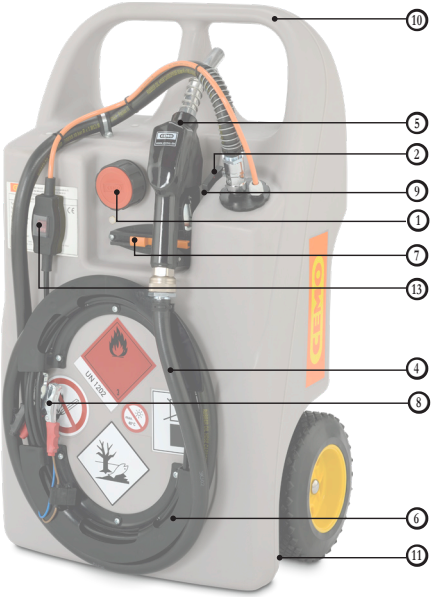
	Pumpe 12 V CENTRI SP30:	Pumpe 18 V CENTRI SP30:
Spannung (Toleranz):	12 VDC (± 10 %)	18 VDC
Sicherung:	25 A	elektronisch
Leistung:	220 W	220 W
Förderleistung:	ca. 30 l/min	ca. 25 l/min
max. Förderdruck:	ca. 1,1 bar	ca. 1,1 bar
Flüssigkeitstemperatur:	-10 °C bis +40 °C (Diesel) -5 °C bis +40 °C (AdBlue®)	

2.3 Zapfpistole

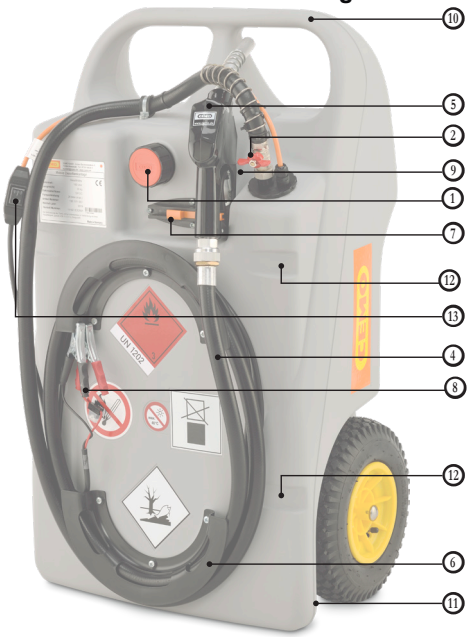
	Zapfrüssel Ø [mm]	Anschluss
Diesel:	23	mit Schlauchtülle DN 19 mit Drehgelenk
AdBlue:	19	mit Schlauchtülle DN 20

3. Aufbau

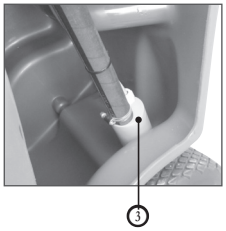
3.1 60 l Diesel mit Polzangen



3.2 100 l Diesel mit Polzangen

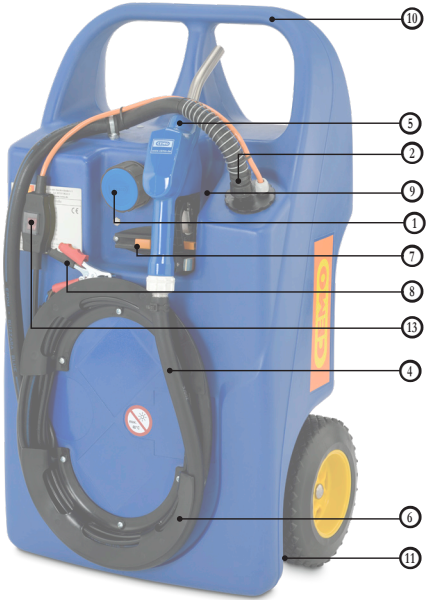


3.3 CAS-Akku System

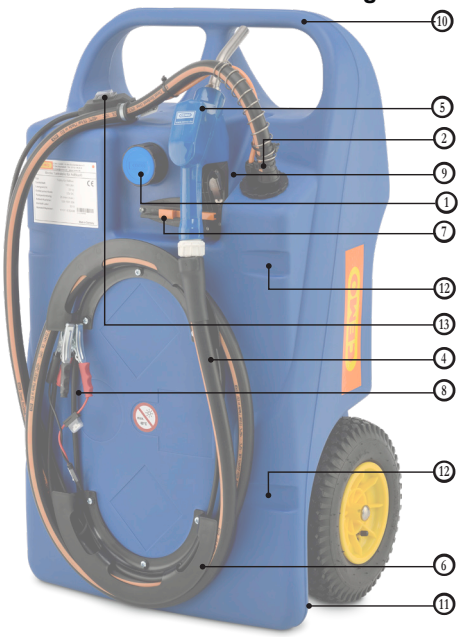


1. Befüllöffnung mit Be- und Entlüftungsventil
2. Kugelhahn Entnahmeleitung
3. Elektropumpe CENTRI SP 30 im Behälter
4. Zapfschlauch
5. Zapfpistole
6. Schlauchhalter
7. Zapfpistolenverriegelung
8. Polzangen
9. Zapfpistolenhalterung
10. Transportgriff
11. Griffmulde
12. Vertiefung für Spanngurte
13. Ein/Aus-Schalter
14. CAS-Akku 18V (Li-Ion)

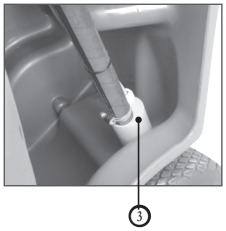
3.4 60 l AdBlue® mit Polzangen



3.5 100 l AdBlue® mit Polzangen



3.6 CAS-Akku System



1. Befüllöffnung mit Be- und Entlüftungsventil
2. Schlauchanschluss
3. Elektropumpe CENTRI SP 30 im Behälter
4. Zapfschlauch
5. Zapfpistole
6. Schlauchhalter
7. Zapfpistolenverriegelung
8. Polzangen
9. Zapfpistolenhalterung
10. Transportgriff
11. Griffmulde
12. Vertiefung für Spanngurte
13. Ein/Aus-Schalter
14. CAS-Akku 18V (Li-Ion)

4. Erstinbetriebnahme

1. Die Zapfpistole ⑤ montieren, in die Zapfpistolenhalterung ⑨ einsetzen und die Zapfpistolenverriegelung ⑦ schließen.
2. Bei den **Trolley für Diesel** 60l und 100l: die den Tankpapieren beigepackten Aufkleber auf die Stirnseite dauerhaft fest aufkleben.

Trolley für Diesel 60l

Trolley für Diesel 100l

Ⓐ	Gefahrenzettel mit UN 1202 (Flamme auf rotem Grund)
Ⓑ	umweltgefährdend (Baum-Fisch)

3. **Nur Trolley 100l (AdBlue und Diesel)** Die beiden Schlauchhalter ⑥ mit den Schrauben (M6x10) am Behälter befestigen
4. Trolley ablegen und Kappe an Befüllöffnung ① abschrauben. Behälterinnenraum auf Verunreinigungen kontrollieren (ggf. reinigen, z. B. mit Staubsauger).
5. Tank befüllen (siehe Kapitel 5.5). Das Betanken des Behälters erfolgt mit selbsttätig schließender Zapfpistole.
6. Probebetankung durchführen, wie in Kapitel 5.6 beschrieben, jedoch Zapfpistole ⑤ in die noch geöffnete Befüllöffnung ① halten.
7. Nach abgeschlossener Probebetankung Befüllöffnung ① mit Kappe dicht verschließen.
   ► Die Tankanlage ist nun betriebsbereit.

5. Betrieb

5.1 Lagerung

Achtung!
Sachschäden (Verformung) des Tanks durch starke Erwärmung oder mechanische Überlastung.

- Setzen Sie den hochwertigen Kunststofftank weder zum Transport auf dem Fahrzeug noch bei der Aufbewahrung längere Zeit direktem Sonnenlicht aus.

Geeignete Lagerbedingungen:
- Umgebungstemperatur:
  -10°C bis +40°C (Diesel)
  -5°C bis +40°C (AdBlue®)
  (bei Lagerung im Freien z. B. abdecken)
- Fußboden: eben und glatt (ohne spitze Erhebungen)

5.2 Bewegen des Trolley

Wichtig!
Der vollständig befüllte Trolley ist schwer.

Bei großen Steigungen und Gefällen entstehen erhebliche Hangabtriebskräfte.

5.3 Verladen

Wichtig!
Der vollständig befüllte Trolley ist schwer, nicht versuchen diesen alleine anzuheben.

Leere Trolley können mittels Griffmulden ⑪ im Bereich der Räder und Transportgriff ⑩ verladen werden.

5.4 Transportieren

Beachten Sie beim Transport die einschlägigen Vorschriften für Transport und Ladungssicherung, insbesondere:

- Staßenverkehrs(zulassungs)ordnung des jeweiligen Landes,
- CEN 12195 Teil 1-4 für Berechnung und Zurrmittel

In liegender Position transportieren. Benutzen Sie zur Befestigung mittels geeigneter Spanngurte auf dem Transportfahrzeug die integrierten Vertiefungen im Tank zum Einlegen der Spanngurte.

Hinweis:
Bei der Akkuversion den Akku ⑭ zum Transport entnehmen.

Wichtig!
Formschluss vor Kraftschluss! Versuchen Sie in erster Linie die Tankanlage formschlüssig zu verladen (z. B. durch Anschlagen an die Bordwand).

Empfehlung:
Verwenden einer Anti-Rutschmatte.

5.5 Tank befüllen

1. Trolley ablegen und Kappe an der Befüllöffnung ① abschrauben.
2. Betanken des Behälters über Befüllöffnung mittels selbsttätig schließender Zapfpistole.
3. Nach Betanken Befüllöffnung ① mit Kappe wieder dicht verschließen.
4. Verunreinigungen des Behälters durch das Betanken mit einem trockenen Tuch sofort entfernen.

5.6 Betanken

Betanken ist in liegender und stehender Behälterlage möglich.
Eine bessere Restentleerung wird liegend erzielt.
Optimale Restentleerung wenn der Transportgriff im liegenden Zustand ca. 20 cm angehoben ist.

Achtung!
Hohe Zugkräfte am Zapfschlauch können den Trolley in stehender Lage zum Kippen bringen.

1. **Ausführung mit Polzangen:**
   Klemmen Sie die Polzangen ⑧ an einer geeigneten Spannungsquelle (siehe Bezeichnug am Kabel) an. Dabei Farbkennzeichnung beachten:
   - rot = Pluspol (+)
   - schwarz = Minuspol (-)

   Ausführung mit Akku:
   Der Akku ist im Auslieferzustand teilgeladen. Vor der ersten Inbetriebnahme den Akku laden. Ein/Aus-Schalter auf Aus.
2. **nur Diesel-Version:**
   Kugelhahn ② der Entnahmeleitung öffnen.
3. Zapfpistolenverriegelung ⑦ öffnen.
4. Pumpe am Schalter ⑬ einschalten.
5. Zum Betanken Zapfpistole ⑤ aus Zapfpistolenhalterung ⑨ nehmen und Zapfrüssel vollständig in den zu befüllenden Behälter/Tank stecken.
6. Zapfpistole ⑤ betätigen (ggf. mit Feststeller arretieren) und Betankung durchführen.

Durch das eingebaute Ventil ① erfolgt die Belüftung und Druckentlastung des Tanks automatisch. Bei größeren Entnahmemengen zusätzlich die Befüllöffnung ① öffnen.

Wichtig!
Schalten Sie die Pumpe sofort ab wenn sich die Förderleistung bei leerer Tankanlage verringert und sich damit die Drehzahl der Pumpe erhöht (kein Trockenlauf der Pumpe)

Wichtig!
Beaufsichtigen Sie den Betankungsvorgang ständig.

7. Zapfpistole schließen und abtropfen lassen.
8. Pumpe ③ ausschalten.
   Ausführung mit Akku:
   Der Betrieb der Pumpe bei geschlossenem Zapfventil kann die Reichweite pro Akkuladung erheblich reduzieren.
9. **Ausführung mit Polzangen:**
   Stromquelle für die Pumpe komplett trennen Kabel aufrollen und Polzangen ⑧ fixieren.
10. Zapfschlauch ④ aufwickeln, Zapfpistole in integrierte Zapfpistolenhalterung ⑨ einlegen und mit Zapfpistolenverriegelung ⑦ sichern.
11. **nur Diesel-Version:**
    Kugelhahn der Entnahmeleitung ② schließen.

6. Wartung und Inspektion

6.1 Sicherheitsmaßnahmen

Wichtig!
Schutzbekleidung muss vom Betreiber bereitgestellt werden.
Wer darf Wartungs- und Inspektionsarbeiten durchführen?

» Normale Wartungsarbeiten dürfen von eingewiesenem Bedienpersonal durchgeführt werden.

6.2 Wartungs- und Inspektionstabelle

Intervall	Baugruppe	Tätigkeit
bei Bedarf	Tankanlage Außenseite	Von anhaftendem Schmutz reinigen.
monatlich	Behälter	Optische Prüfung auf Beschädigung
	Leitungssystem	Schläuche auf Risse und Porosität prüfen, Armaturen auf Leckage prüfen (defekte Teile tauschen).
jährlich	Filterdichtung	Reinigen (siehe Kapitel 6.4)

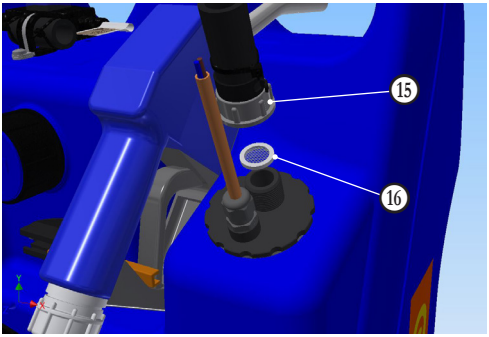
Nur 100 l-Versionen: Reifendruck der Räder 2 bar.
Nur AdBlue®: An der Zapfpistole oder der Anlage anhaftende Harnstoffkristalle lassen sich einfach und schnell mit (lauwarmem) Wasser entfernen.

6.3 Störungen

Störung	Möglich Ursache	Maßnahme
Pumpe läuft fördert nicht	Kugelhahn Entnahmeleitung geschlossen **(nur Diesel)**	Kugelhahn öffnen
Pumpe fördert wenig	Schläuche sind blockiert oder geknickt	Schläuche prüfen
	Luftblasen in der Flüssigkeit	Tank einige Minuten ruhen lassen
	Filterdichtung verstopft	Reinigen (siehe Kapitel 6.4)
	Akkuspannung zu gering	Akku laden
Pumpe läuft bei eingesetztem Akku nicht	Akku leer	Akku laden
	Akku nicht korrekt eingesetzt	Akku korrekt einsetzen

6.4 Reinigung des Filters

Trolley für Diesel



Trolley für AdBlue®

⑮ **Schlauchanschluss**
⑯ **Filterdichtung**

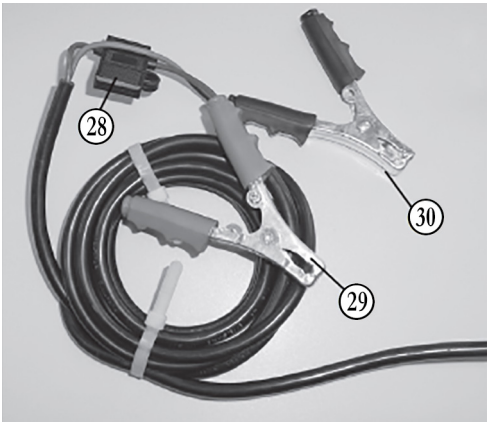
1. Schlauchanschluss ⑮ abschrauben
2. Filterdichtung ⑯ entnehmen, reinigen und wiedereinsetzen
3. Schlauchanschluss ⑮ montieren

6.5 Elektrischer Anschluss der Pumpe mit Polzangen

4 m langes Anschlusskabel mit Polzangen an geeigneter Gleichspannugsquelle anschließen:

- Rot: Pluspol (+)
- Schwarz: Minuspol (-)

Wichtig!
Flachstecksicherung nach DIN 72581/3C befindet sich im schwarzen Halter am Anschlusskabel.



㉘ **Flachstecksicherung nach DIN 72581/3C**
㉙ **Polzange rot (+)**
㉚ **Polzange schwarz (-)**

7. Stilllegung/Dekommissionierung

Hinweis:
Optimale Restentleerung wenn der Transportgriff im liegenden Zustand ca. 20 cm angehoben ist.

1. Tank vollständig entleeren (mittels Pumpe über Zapfschlauch und Zapfpistole).
2. Trolley in Einzelteile zerlegen.
3. Nach Materialbeschaffenheit sortieren.
4. Nach den örtlichen Bestimmungen entsorgen.

Gefahr
von Umweltverschmutzung durch Reste des Tankinhalts.
Fangen Sie die Reste gesondert auf und entsorgen Sie diese umweltgerecht nach den örtlichen Vorschriften.

8. Gewährleistung

Für die Funktion der Tankstelle, die Beständigkeit des Materials und einwandfreie Verarbeitung übernehmen wir Gewährleistung gemäß unseren allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Diese sind einzusehen unter
http://www.cemo.de/agb.html

Voraussetzung für die Gewährleistung ist die genaue Beachtung der vorliegenden Betriebs- und Wartungsanleitung und der geltenden Vorschriften in allen Punkten.
Bei Modifikation der Tankstelle durch den Kunden ohne Rücksprache mit dem Hersteller CEMO GmbH erlischt der gesetzliche Gewährleistungsanspruch.
Die Firma ”CEMO GmbH” haftet auch nicht für Schäden, die durch sachwidrigen Gebrauch entstanden sind.

9. Konformitätserklärung

Dieseltrolley nach ADR 1.1.3.1 c) und Trolley für AdBlue®

EG-Konformitätserklärung nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG Anhang II 1.A

Der Hersteller / Inverkehrbringer
CEMO GmbH
In den Backenländern 5
D-71384 Weinstadt

erklärt hiermit, dass folgendes Produkt

Produktbezeichnung:	Mobile Dieseltankanlage
Fabrikat:	CEMO
Typenbezeichnung:	Dieseltrolley und Trolley für AdBlue®
Herstellnummern:	8709, 8830, 8872, 8917-8919, 8921-8925, 8928, 8960-8961, 10004, 10005, 10013, 10074-10075, 10161, 10218, 10319, 10323, 10456, 10457, 10506, 10610, 10611, 10609, 10509, 10510, 10551, 10552, 11102-11103, 11128-11129, 11131-11134, 11590-11593, 11597-11600

Beschreibung:
Dieseltrolley: Mobile Dieseltankanlage (IBC) mit einwandigem PE-Behälter (gemäß ADR-Bestimmung 1.1.3.1 c) verschiedener Fassungsvermögen (60 l, 100 l)
Trolley für AdBlue®: Mobile Tankanlage für AdBlue® mit einwandigem PE-Behälter verschiedener Fassungsvermögen (60 l, 100 l)

allen einschlägigen Bestimmungen der oben genannten Richtlinie - einschließlich deren zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen - entspricht.

Die Maschine hält außerdem die Schutzziele der Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU ein.

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

EN ISO 13854:2019	Sicherheit von Maschinen - Mindestabstände zur Vermeidung des Quetschens von Körperteilen
EN 60204-1:2018	Sicherheit von Maschinen - Elektrische Ausrüstung von Maschinen - Teil 1: Allgemeine Anforderungen (IEC 60204-1:2016 (modifiziert))
EN 809:1998+A1:2009/AC:2010	Pumpen und Pumpenaggregate für Flüssigkeiten - Allgemeine sicherheitstechnische Anforderungen
EN ISO 12100:2010	Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsleitsätze – Risikobeurteilung und Risikominderung
EN ISO 13857:2019	Sicherheit von Maschinen - Sicherheitsabstände gegen das Erreichen von Gefährdungsbereichen mit den oberen und unteren Gliedmaßen (ISO 13857:2019)

Name und Anschrift der Person, die bevollmächtigt ist, die technischen Unterlagen zusammenzustellen:
CEMO GmbH
In den Backenländern 5
71384 Weinstadt

Ort: D-71384 Weinstadt
Datum: 01.09.2022

(Unterschrift)
Eberhard Manz, Geschäftsführer

GB

Operating instructions

- to be provided to user.
- read carefully before use.
- keep safe for future use.

1 General provisions 15
1.1 Safety 15
1.1.1 Maintenance and monitoring 15
1.1.2 Using original parts 15
1.1.3 Operating the filling station 15
1.1.4 Warnings on the filling station for diesel 15
1.1.5 Other applicable documents and regulations 15
1.2 Intended use 16
1.2.1 60 l and 100 l trolley for diesel 16
1.2.1.1 Diesel trolley as per ADR 1.1.3.1 c) 16
1.2.2 60 l and 100 l trolley for AdBlue® 16
1.2.3 Summary 16
1.3 Inappropriate use 16
2. Technical data 17
2.1 Tank 17
2.2 Pump 17
2.3 Delivery nozzle 17
3. Layout 18
3.1 60 l diesel with terminal clamps 18
3.2 100 l diesel with terminal clamps 18
3.3 CAS battery system 18
3.4 60 l AdBlue® with terminal clamps 19
3.5 100 l AdBlue® with terminal clamps 19
3.6 CAS battery system 19
4. Initial setup 20
5. Use 20
5.1 Storage 20
5.2 Moving the trolley 20
5.3 Loading 20
5.4 Transporting 21
5.5 Filling the tank 21
5.6 Refilling 21

Dear Customer,

Thank you for choosing a quality product from CEMO.

Our products are manufactured using modern production methods and are subject to quality control measures. We do everything we can to ensure that you are satisfied with our product and that it is user friendly.

If you have any questions about your product, please get in touch with your dealer or contact our Sales department directly.

Kind regards,

Eberhard Manz, Managing Director

6. Maintenance and inspection 22
6.1 Safety measures 22
6.2 Maintenance and inspection table 22
6.3 Troubleshooting 22
6.4 Cleaning the filter 23
6.5 Electrical connection of the pump with terminal clamps 23
7. Decommissioning 24
8. Warranty 24
9. Declaration of conformity 25

1 General provisions

The mobile filling station is state-of-the-art technology and complies with approved technical safety regulations.
The filling station bears the CE symbol, which demonstrates that the EU directives and harmonised standards of relevance to the filling station were applied during its design and production.
The filling station may only be used in a technically flawless condition in the form supplied by the manufacturer.
For safety reasons, the filling station must not be modified (except for the addition of accessories especially provided by the manufacturer).

1.1 Safety

Each filling station is tested for functionality and safety before dispatch.
The filling station is safe to operate when used correctly.
Protect the filling station from misuse.

Note:
For the battery version, protect the battery from moisture.

Incorrect operation or misuse poses a risk to:
- life and limb for the operator,
- the filling station and other material assets belonging to the operator,
- the functionality of the station.

In order to avoid risks to people, animals and property, please read these operating instructions prior to using the filling station for the first time, in particular all safety instructions.
Ensure that:
- you understand all the safety instructions,
- the operator of the filling station is informed about the instructions and understands them,
- the operating instructions are to hand and placed near the filling station.

1.1.1 Maintenance and monitoring

The filling station must be regularly checked to ensure it is in a safe condition.
In particular, this check includes:
- a visual inspection for leaks (seal of filling hose and valves),
- a functional test,
- completeness/identifiability of the warning, mandatory and prohibitory signs on the station,
- the prescribed regular inspections (for details see section 6).

1.1.2 Using original parts

Please only use original parts provided by the manufacturer or parts they have recommended. Also take note of all safety and usage information provided with these parts.
This applies to:
- spare parts and wear parts,
- accessory parts.

1.1.3 Operating the filling station

In order to avoid any hazards due to incorrect operation, the filling station may only be operated by individuals who
- have read the operating instructions
- have proven their ability to operate the equipment,
- have been tasked with operating the equipment.

Important:
The operating instructions must be easily accessible for each user.

1.1.4 Warnings on the filling station for diesel

The warning signs on the station must always be affixed and legible.

Signs affixed by the manufacturer:

Fire, naked flames and smoking prohibited
Location:
on the front of the tank

1.1.5 Other applicable documents and regulations

- Operating instructions for the pump
- Operating instructions for accessories, e.g. K24 meter
- Safety data sheet supplied by the manufacturer for AdBlue® or diesel
- Country-specific regulations and laws

1.2 Intended use

1.2.1 60 l and 100 l trolley for diesel

This mobile diesel filling station is permissible under ADR 1.1.3.1 a) (private use, max. 60 l content) and 1.1.3.1 c) (“craftsman regulation”).
The collection, transport and removal container is also suitable to be set up outdoors (observe environmental conditions in section 2.1!).
Correct usage (preferably) concerns, for example, the following liquids:

- diesel fuel/heating oil
- Biodiesel

1.2.1.1 Diesel trolley as per ADR 1.1.3.1 c)

In accordance with ADR 1.1.3.1 c) (Germany’s “craftsman regulation”), hazardous goods may also be transported using containers without ADR approval.
The following apply to containers in accordance with ADR 1.1.3.1 c):

- transport only for direct use with self-filling (i.e. approaching only one filling point and filling not carried out by a third party)
- no labelling (stickers) required,
- no requirement to equip with a fire extinguisher,
- no supporting documents required,
- permitted container content: max. 450 l – the so-called “1000 points rule” also applies
- no repeat testing required
- no reduction in service life.

1.2.2 60 l and 100 l trolley for AdBlue®

The mobile filling station is used to fill vehicles with NOx reducing agent. The sole permissible liquid is aqueous urea solution AUS32 (trade name AdBlue®, DEF, ARLA32, etc.).

1.2.3 Summary

Any other use is considered inappropriate.
For safety reasons, modifications to the filling station are not allowed (except for the addition of accessories specially provided by the manufacturer).
Correct usage also includes compliance with all information in these operating instructions.

1.3 Inappropriate use

Important:
Inappropriate use also includes failure to comply with the directions in these operating instructions.

It also includes:

- failure to comply with the regulations of the ADR, including 1.1.3.1 c), and prevailing national provisions
- storage and transport of liquids other than those stipulated under intended use, e.g.: bioethanol, chemicals, oils (lubricating, hydraulic, plant oils)

2. Technical data

2.1 Tank

Trolley:	60 l	100 l
Length [cm]:	90	100
Width [cm]:	53	59
Height [cm]:	38	43
Weight when empty [kg]:	13.5	19.5
Nominal volume [l]:	60	100
Total weight when full [kg]: - Diesel - AdBlue®	 64.5 78.5	 103.5 126.5

Environmental conditions:
Operating temperature range: -10 °C to +40 °C (diesel)
-5 °C to +40 °C (AdBlue®)

2.2 Pump

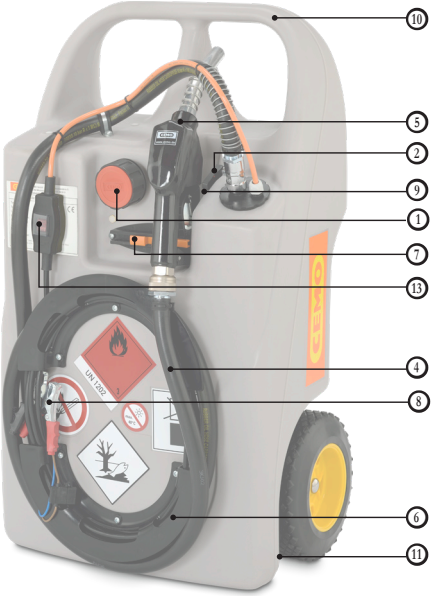
	Pump 12 V CENTRI SP30:	Pump 18 V CENTRI SP30:
Voltage (tolerance):	12 VDC (± 10%)	18 VDC
Fuse:	25 A	electronic
Power:	220 W	220 W
Delivery rate:	approx. 30 l/min	approx. 25 l/min
max. delivery pressure:	approx. 1.1 bar	approx. 1.1 bar
Liquid temperature:	-10 °C to +40 °C (Diesel) -5 °C to +40 °C (AdBlue®)	

2.3 Delivery nozzle

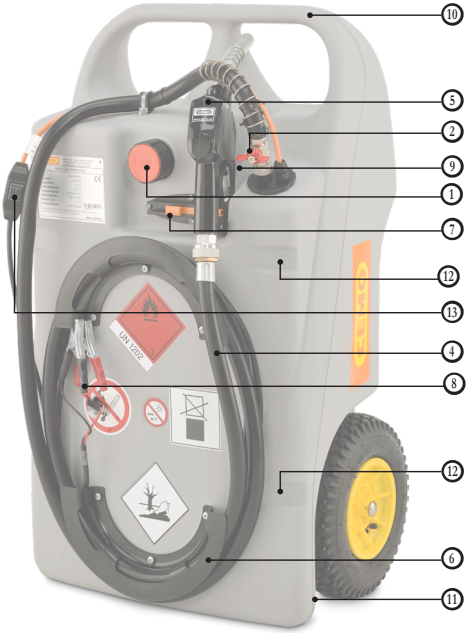
	Delivery nozzle Ø [mm]	Connection
Diesel:	23	with hose nozzle DN 19 with swivel joint
AdBlue:	19	with hose nozzle DN 20

3. Layout

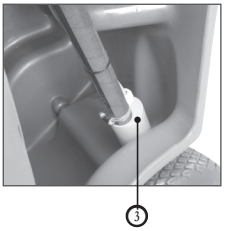
3.1 60 l diesel with terminal clamps



3.2 100 l diesel with terminal clamps

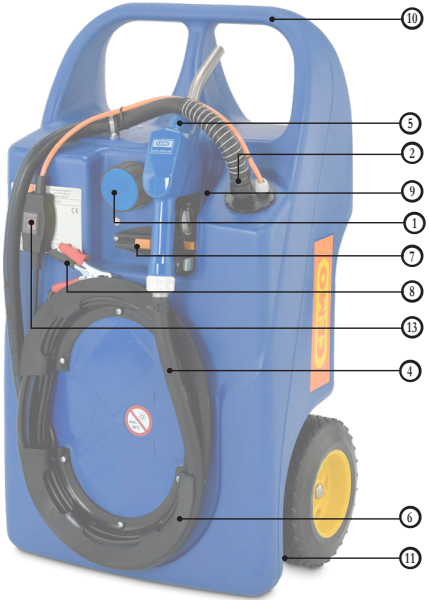


3.3 CAS battery system

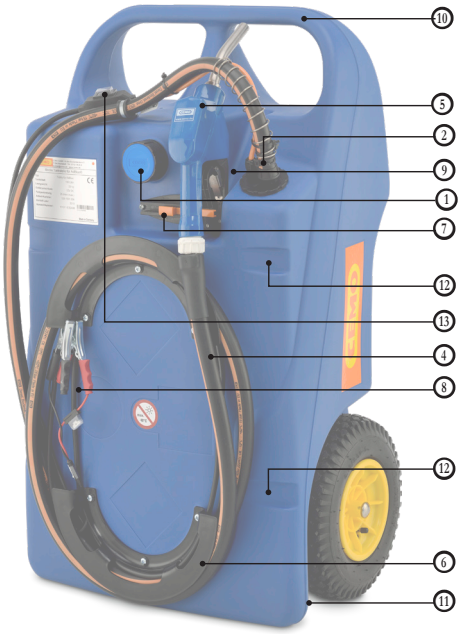


1. Filling opening with ventilation valve
2. Delivery line ball valve
3. CENTRI SP 30 electric pump in the tank
4. Delivery hose
5. Delivery nozzle
6. Hose holder
7. Delivery nozzle lock
8. Terminal clamps
9. Delivery nozzle holder
10. Transport handle
11. Grip hollow
12. Recess for tensioning belts
13. On/Off switch
14. CAS battery 18V (Li-ion)

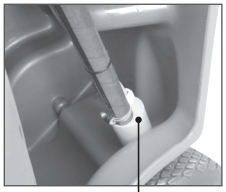
3.4 60 l AdBlue® with terminal clamps



3.5 100 l AdBlue® with terminal clamps



3.6 CAS battery system

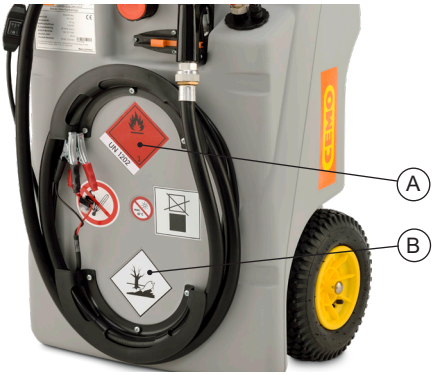


1. Filling opening with ventilation valve
2. Hose connection
3. CENTRI SP 30 electric pump in the tank
4. Delivery hose
5. Delivery nozzle
6. Hose holder
7. Delivery nozzle lock
8. Terminal clamps
9. Delivery nozzle holder
10. Transport handle
11. Grip hollow
12. Recess for tensioning belts
13. On/Off switch
14. CAS battery 18V (Li-ion)

4. Initial setup

1. Mount delivery nozzle ⑤, insert it in delivery nozzle holder ⑨ and close delivery nozzle lock ⑦.
2. In the case of the 60 l and 100 l **trolley for diesel**: affix the stickers enclosed with the tank documents permanently to the front panels.

60 l trolley for diesel



100 l trolley for diesel

Ⓐ	Hazard label with UN 1202 (flame on red background)
Ⓑ	Harmful to the environment (dead tree/dead fish symbol)

3. **For the 100 l trolley only (AdBlue and diesel)**
   use the bolts (M6x10) to fix the two hose holders ⑥ to the tank
4. Lay the trolley down and unscrew the cap from filling opening ①. Check the inside of the tank for contamination (clean as necessary, e.g. with a vacuum cleaner).
5. Fill the tank (see section 5.5). Refill the container using a delivery nozzle with an automatic shut-off.
6. Perform a test filling as described in section 5.6, but hold the delivery nozzle ⑤ in the still-open filling opening ①.
7. After completing the test filling, seal filling opening ① tightly using the cap.
   ► The filling station is now ready for operation.

5. Use

5.1 Storage

Important:
Material damage (deformation) of the tank from excessive heating or mechanical overload.

- Do not expose the high-grade plastic tank to direct sunlight for extended periods either during transport on the vehicle or when in storage.

Suitable storage conditions:
- Ambient temperature:
  -10° C to +40 °C (diesel)
  -5° C to +40 °C (AdBlue®)
  (cover or take other suitable measures when storing outdoors)
- Floor: level and smooth (without pointed elevations)

5.2 Moving the trolley

Important:
The completely filled trolley is heavy.

Considerable downhill forces are generated on steep slopes.

5.3 Loading

Important:
The completely filled trolley is heavy – do not try to lift it on your own.

An empty trolley can be loaded using grip hollows ⑪, which can be found near the wheels, and transport handle ⑩.

5.4 Transporting

During transport, observe the applicable regulations for transport and securing loads, in particular:

- road traffic (licensing) regulations of the country concerned,
- CEN 12195 Parts 1 to 4 for calculation and lashing,

Transport in a horizontal position. To enable the tank to be fastened to the transport vehicle by means of suitable tension belts, lay the tension belts in the integrated recesses on the tank.

Note:
In the case of the battery-powered version, remove battery ⑭ prior to transportation.

Important:
Form-fit before force-fit.
First and foremost, try to load the filling station so that it rests in a form-fit manner (e.g. by slinging to the side of the vehicle).

Recommendation:
Use a non-slip mat.

5.5 Filling the tank

1. Lay the trolley down and unscrew the cap from filling opening ①.
2. Fill the container through the filling opening using a delivery nozzle with an automatic shut-off.
3. After filling, seal filling opening ① tightly again using the cap.
4. Contamination of the container caused by the filling process must be removed immediately with a dry cloth.

5.6 Refilling

The tank can be filled in both the vertical and the horizontal position.
Better total evacuation is achieved when the tank is in the horizontal position.
Optimal total evacuation is achieved when the transport handle is raised approx. 20 cm in the horizontal position.

Important:
Excessive tensile forces on the delivery hose may cause the trolley to tip if it is in the vertical position.

1. **Version with terminal clamps:**
   Connect terminal clamps ⑧ to a suitable voltage source (see designation on cable).
   Observe the colour coding:
   - red = positive terminal (+)
   - black = negative terminal (-)

   Version with battery:
   The battery is partly charged at the time of dispatch. Charge the battery before using for the first time. Set On/Off switch to Off.
2. **Diesel version only:**
   Open delivery line ball valve ②.
3. Open delivery nozzle lock ⑦.
4. Switch on the pump at switch ⑬.
5. To fill, remove delivery nozzle ⑤ from delivery nozzle holder ⑨ and insert it fully into the container/tank to be filled.
6. Operate delivery nozzle ⑤ (if necessary, lock with locking device) and carry out the filling operation.

Tank ventilation and pressure relief are performed automatically by integrated valve ①. For larger delivery quantities, filling opening ① should also be opened.

Important:
Switch the pump off immediately when the delivery rate for an empty filling tank reduces, causing the speed of the pump to rise (no running empty of the pump)

Important:
Constantly monitor the filling process.

7. Close the delivery nozzle and allow it to stop dripping.
8. Switch off pump ③.
   Version with battery:
   Operating the pump with the delivery nozzle closed can significantly reduce the potential pumping volume per battery charge.
9. **Version with terminal clamps:**
   Completely disconnect the pump from the power source, roll up the cable and fix terminal clamp ⑧ in place.
10. Wind up delivery hose ④, insert the delivery nozzle into integrated delivery nozzle holder ⑨ and secure with delivery nozzle lock ⑦.
11. **Diesel version only:**
    Close the ball valve on delivery line ②.

6. Maintenance and inspection

6.1 Safety measures

Important:
The operator must provide any protective clothing that may be required.
Who can carry out maintenance and inspection work?

» Normal maintenance work can be carried out by trained operating personnel.

6.2 Maintenance and inspection table

Interval	Assembly	Action
As required	Outside of filling station	Remove any dirt that has accumulated
Monthly	Container	Visual check for damage
	Line/hose system	Check hoses for cracks and porosity, check valves for leaks (replace defective parts).
Annually	Filter seal	Clean (see section 6.4)

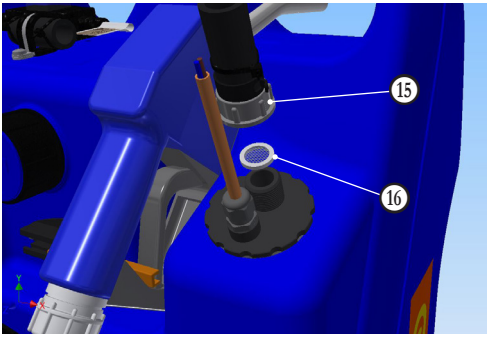
100 l versions only: Tyre pressure of the wheels: 2 bar.
AdBlue® only: If there are any urea crystals clinging to the delivery nozzle or the station, you can remove these easily and quickly with (lukewarm) water.

6.3 Troubleshooting

Fault	Possible cause	Solution
Pump is running, but no output	Delivery line ball valve closed **(diesel only)**	Open ball valve
Reduced pump output	Hoses are blocked or kinked	Check hoses
	Air bubbles in the liquid	Leave the tank to stand for a few minutes
	Filter seal clogged	Clean (see section 6.4)
	Battery voltage too low	Charge battery
Pump does not run when battery inserted	Battery empty	Charge battery
	Battery not inserted correctly	Insert battery correctly

6.4 Cleaning the filter

Trolley for diesel



Trolley for AdBlue®

⑮ **Hose connection**
⑯ **Filter seal**

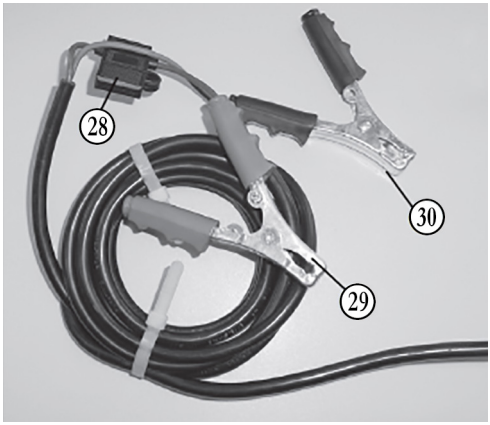
1. Unscrew hose connection ⑮
2. Remove, clean and reinsert filter seal ⑯
3. Mount hose connection ⑮

6.5 Electrical connection of the pump with terminal clamps

Connect the 4 m-long connection cable to a suitable DC power source with terminal clamps:

- Red: positive terminal (+)
- Black: negative terminal (-)

Important:
In the black holder on the connection cable there is a blade fuse compliant with DIN 72581/3C.



㉘ **Blade fuse as required by DIN 72581/3C**
㉙ **Red terminal clamp (+)**
㉚ **Black terminal clamp (-)**

7. Decommissioning

Note:
Optimal total evacuation is achieved when the transport handle is raised approx. 20 cm in the horizontal position.

1. Drain the tank completely (by means of the pump via the delivery hose and delivery nozzle).
2. Disassemble the trolley into its constituent parts.
3. Sort according to material characteristics.
4. Dispose of in compliance with local regulations.

Danger
Environmental contamination due to residue in the tank.
Collect the residue separately and dispose of it in compliance with local environmental regulations.

8. Warranty

We guarantee that the filling station will be produced free from defects in materials, functionality or workmanship under our general sales terms

These can be viewed at
http://www.cemo.de/agb.html

The warranty applies only under the condition that the above operating and maintenance instructions and all applicable regulations are closely followed. Any filling station modification carried out by the customer without consulting the manufacturer CEMO GmbH will invalidate any claims under the statutory warranty.
CEMO GmbH also accepts no responsibility for damage caused by inappropriate use.

9. Declaration of conformity

Diesel trolley as per ADR 1.1.3.1 c) and trolley for AdBlue®

EC Declaration of Conformity to Machinery Directive 2006/42/EC Appendix II 1.A

The manufacturer / distributor

CEMO GmbH
In den Backenländern 5
D-71384 Weinstadt

hereby declares that the following product

Product designation:	Mobile diesel filling station
Make:	CEMO
Type designation:	Diesel trolley and trolley for AdBlue®
Serial numbers:	8709, 8830, 8872, 8917-8919, 8921-8925, 8928, 8960-8961, 10004, 10005, 10013, 10074-10075, 10161, 10218, 10319, 10323, 10456, 10457, 10506, 10610, 10611, 10609, 10509, 10510, 10551, 10552, 11102-11103, 11128-11129, 11131-11134, 11590-11593, 11597-11600

Description:
Diesel trolley: Mobile diesel filling station (IBC) with single-wall PE tank (as per ADR provision 1.1.3.1 c) with various capacities (60 l, 100 l)
Trolley for AdBlue®: Mobile filling station for AdBlue® with single-wall PE tank with various capacities (60 l, 100 l)

complies with all relevant specifications from the above-named directive, including its amendments applicable at the time of the declaration.

The machine also complies with the protection targets of the Low Voltage Directive 2014/35/EU.

The following harmonised standards have been applied:

EN ISO 13854:2019	Safety of machinery - Minimum gaps to avoid crushing of parts of the human body
EN 60204-1:2018	Safety of machinery - Electrical equipment of machines - Part 1: General requirements (IEC 60204-1:2016 (modified))
EN 809:1998+A1:2009/AC:2010	Pumps and pump units for liquids - Common safety requirements
EN ISO 12100:2010	Safety of machinery - General principles of design - Risk assessment and risk reduction
EN ISO 13857:2019	Safety of machinery - Safety distances to prevent hazard zones being reached by upper and lower limbs (ISO 13857:2019)

Name and address of legal entity authorised to compile the technical documentation:
CEMO GmbH
In den Backenländern 5
D-71384 Weinstadt

Location: D-71384 Weinstadt
Date: 01/09/2022

(Signature)
Eberhard Manz, Managing Director

F

Manuel d'utilisation

- À remettre à l'utilisateur.
- À lire attentivement avant la mise en service.
- À conserver dans un endroit sûr pour une utilisation ultérieure.

1. Généralités 27
1.1 Sécurité 27
1.1.1 Maintenance et inspection 27
1.1.2 Utilisation de pièces d'origine 27
1.1.3 Utilisation de la station de ravitaillement 27
1.1.4 Avertissements apposés sur la station de ravitaillement en gasoil 27
1.1.5 Documents et directives applicables 27
1.2 Utilisation conforme 28
1.2.1 Caddy de 60 l et 100 l pour gasoil 28
1.2.1.1 Caddy gasoil conforme à l'ADR 1.1.3.1 c) 28
1.2.2 Caddy de 60 l et 100 l pour AdBlue® 28
1.2.3 Sommaire 28
1.3 Utilisation non conforme 28
2. Caractéristiques techniques 29
2.1 Réservoir 29
2.2 Pompe 29
2.3 Pistolet de distribution 29
3. Construction 30
3.1 60 l gasoil avec pinces à bornes 30
3.2 100 l gasoil avec pinces à bornes 30
3.3 Système pourvu d'une batterie CAS 30
3.4 60 l AdBlue® avec pinces à bornes 31
3.5 100 l AdBlue® avec pinces à bornes 31
3.6 Système pourvu d'une batterie CAS 31
4. Première mise en service 32
5. Fonctionnement 32
5.1 Stockage 32
5.2 Déplacement du caddy 32
5.3 Manutention 32
5.4 Transport 33
5.5 Remplissage du réservoir 33
5.6 Ravitaillement 33

Chère cliente, Cher client,

Nous vous remercions d'avoir choisi un produit de qualité de l'entreprise CEMO.

Nos produits sont fabriqués selon des méthodes de production modernes et contrôlés sur la base de mesures d'assurance qualité. Nous faisons tout notre possible pour que notre produit puisse vous satisfaire pleinement et être utilisé sans difficulté.

Si vous avez des questions concernant votre produit, veuillez contacter votre revendeur ou vous adresser directement à notre service commercial.

Bien cordialement,

Eberhard Manz, Directeur

6. Entretien et inspection 34
6.1 Mesures de sécurité 34
6.2 Tableau d'entretien et d'inspection 34
6.3 Pannes 34
6.4 Nettoyage du filtre 35
6.5 Raccordement électrique de la pompe avec des pinces à bornes 35
7. Arrêt définitif / démantèlement 36
8. Garantie 36
9. Déclaration de conformité 37

1. Généralités

La station de ravitaillement mobile est conforme au standard technologique actuel et aux règles techniques de sécurité reconnues.
La station de ravitaillement porte la marque CE, ce qui signifie que les directives européennes et normes harmonisées pertinentes pour la station de ravitaillement ont été appliquées lors de la conception et de la fabrication.
La station de ravitaillement ne doit être utilisée qu'en parfait état technique, dans la version livrée par le fabricant.
Pour des raisons de sécurité, il est interdit d'effectuer des transformations sur la station de ravitaillement (hormis le montage d'accessoires spécialement fournis par le fabricant).

1.1 Sécurité

Le fonctionnement et la sécurité de chaque station de ravitaillement doivent être contrôlés avant la livraison.
L'utilisation de la station de ravitaillement est sûre si elle est effectuée de manière conforme.
Protéger la station de ravitaillement de toute utilisation incorrecte.

Remarque :
Pour la version sur batterie, protéger la batterie de l'humidité.

Toute erreur de manipulation ou utilisation inappropriée comporte un risque pour
- la vie de l'utilisateur,
- la station de ravitaillement et les autres biens matériels de l'exploitant,
- le bon fonctionnement de l'installation.

Afin d'éviter tout risque pour les personnes, les animaux et les équipements, veuillez lire le présent manuel d'utilisation avant la première utilisation de la station de ravitaillement, en particulier toutes les consignes de sécurité.
Assurez-vous :
- que vous-même avez compris toutes les consignes de sécurité,
- que l'utilisateur de la station de ravitaillement est informé des consignes et qu'il les a comprises,
- que le manuel d'utilisation est accessible à proximité de la station de ravitaillement.

1.1.1 Maintenance et inspection

Il convient de contrôler régulièrement le bon état de fonctionnement de la station de ravitaillement.
Ce contrôle comprend notamment
- un contrôle visuel des fuites éventuelles (étanchéité du tuyau de remplissage et de la robinetterie),
- un contrôle du fonctionnement,
- le contrôle de la présence et de la lisibilité de tous les panneaux d'avertissement, d'obligation et d'interdiction sur la station,
- la réalisation de toutes les inspections régulières prescrites (voir détails au chapitre 6).

1.1.2 Utilisation de pièces d'origine

Utilisez uniquement les pièces d'origine du fabricant ou des pièces recommandées par ce dernier.
Veuillez également respecter toutes les consignes de sécurité et d'utilisation jointes à ces pièces.
Ceci concerne
- les pièces de rechange et d'usure,
- les accessoires.

1.1.3 Utilisation de la station de ravitaillement

Pour éviter les dangers dus à une mauvaise utilisation, la station de ravitaillement ne doit être utilisée que par des personnes ayant
- lu le manuel d'utilisation,
- démontré leurs capacités à utiliser le dispositif,
- été chargées de l'utiliser.

Important !
Le manuel d'utilisation doit être facilement accessible à tout utilisateur.

1.1.4 Avertissements apposés sur la station de ravitaillement en gasoil

Les panneaux d'avertissement doivent être constamment présents et lisibles sur la station.

Panneaux apposés par le fabricant :

Interdiction de fumer, feu et flammes nues interdits
Emplacement :
sur la face avant du réservoir

1.1.5 Documents et directives applicables

- Manuel d'utilisation de la pompe
- Manuels d'utilisation des accessoires, p. ex. compteur K24
- Fiche de sécurité du fabricant pour AdBlue® ou gasoil
- Directives et réglementations nationales

1.2 Utilisation conforme

1.2.1 Caddy de 60 l et 100 l pour gasoil

Cette station de ravitaillement en gasoil mobile est conforme à l'ADR 1.1.3.1 a) (usage privé, contenance de 60 l max.) et 1.1.3.1 c) (réglementation pour les artisans).
Ce conteneur de collecte, de transport et de ravitaillement convient également pour une installation extérieure (conditions ambiantes, voir chapitre 2.1).
L'utilisation conforme concerne par exemple (de préférence) les liquides suivants :

- gasoil/fioul
- biodiesel

1.2.1.1 Caddy gasoil conforme à l'ADR 1.1.3.1 c)

Selon l'ADR 1.1.3.1 c) (ou accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par route), le transport de marchandises dangereuses est également autorisé dans des réservoirs sans homologation ADR.
Pour les conteneurs conformes à l'ADR 1.1.3.1 c) :

- transport uniquement pour un usage direct pour son propre compte (c'est-à-dire un seul lieu de ravitaillement et interdiction de faire effectuer le ravitaillement par un tiers),
- aucun étiquetage nécessaire (autocollants),
- aucune obligation d'avoir un extincteur,
- aucun document d'accompagnement nécessaire,
- contenance autorisée : 450 l max., la « règle des 1 000 points » s'applique également,
- aucun contrôle récurrent nécessaire,
- aucune limitation relative à la durée de vie.

1.2.2 Caddy de 60 l et 100 l pour AdBlue®

La station de ravitaillement mobile sert à réapprovisionner des véhicules en agent réducteur de NOx. Le seul liquide autorisé est une solution aqueuse d'urée AUS32 (nom commercial AdBlue®, ou DEF, ARLA32, …).

1.2.3 Sommaire

Toute autre utilisation n'est pas conforme à l'usage prévu !
De plus, pour des raisons de sécurité, il n'est pas autorisé d'effectuer des transformations de la station de ravitaillement (hormis le montage d'accessoires spécialement prévus par le fabricant).
L'utilisation conforme sous-entend également le respect de toutes les consignes données dans le présent manuel.

1.3 Utilisation non conforme

Important !
Le non-respect des consignes du présent manuel constitue également une utilisation non conforme.

Sont également considérés comme utilisation non conforme :

- non-respect des réglementations de l'ADR (y compris 1.1.3.1 c) et des dispositions nationales applicables
- stockage et transport d'autres liquides que ceux mentionnés dans l'utilisation conforme, par exemple : bioéthanol, substances chimiques, huiles (huiles de graissage, hydrauliques, végétales)

2. Caractéristiques techniques

2.1 Réservoir

Caddy :	60 l	100 l
Longueur [cm] :	90	100
Largeur [cm] :	53	59
Hauteur [cm] :	38	43
Poids à vide [kg] :	13,5	19,5
Volume nominal [l] :	60	100
Poids total [kg] : - Gasoil - AdBlue®	 64,5 78,5	 103,5 126,5

Conditions ambiantes :
Température d'utilisation : entre -10 °C et +40 °C (gasoil)
entre -5 °C et +40 °C (AdBlue®)

2.2 Pompe

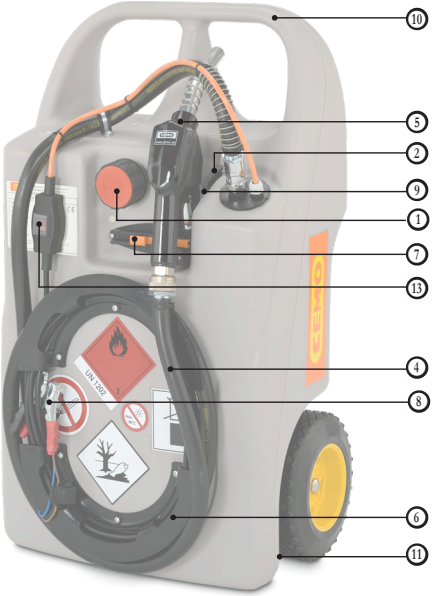
	Pompe 12 V CENTRI SP30 :	Pompe 18 V CENTRI SP30 :
Tension (tolérance) :	12 VDC (± 10 %)	18 VDC
Fusible :	25 A	électronique
Puissance :	220 W	220 W
Débit :	env. 30 l/min	env. 25 l/min
Pression de refoulement max. :	environ 1,1 bar	environ 1,1 bar
Température du liquide :	entre -10 °C et +40 °C (gasoil) entre -5 °C et +40 °C (AdBlue®)	

2.3 Pistolet de distribution

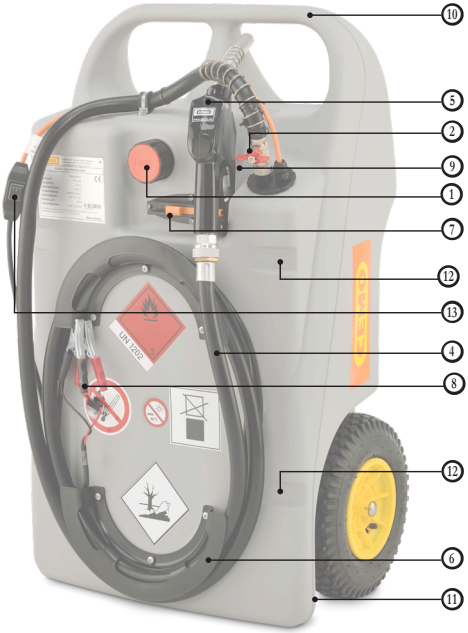
	Ø du tube d'écoulement [mm]	Raccordement
gasoil :	23	avec embout de tuyau DN 19 avec articulation tournante
AdBlue :	19	avec embout de tuyau DN 20

3. Construction

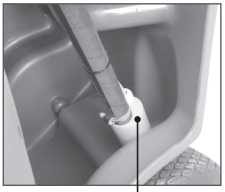
3.1 60 l gasoil avec pinces à bornes



3.2 100 l gasoil avec pinces à bornes

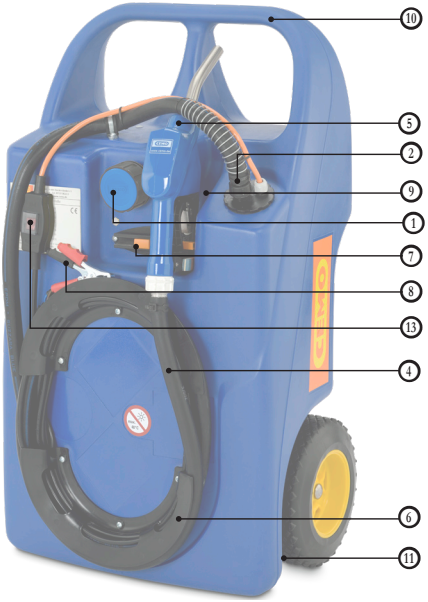


3.3 Système pourvu d'une batterie CAS

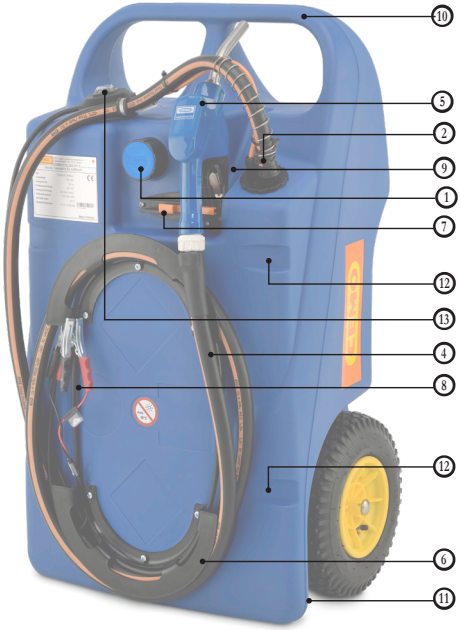


① Ouverture de remplissage avec vanne de mise à l'air libre et de purge
② Robinet de la conduite de sortie
③ Pompe électrique CENTRI SP 30 dans le réservoir
④ Tuyau de distribution
⑤ Pistolet distributeur
⑥ Support de tuyau
⑦ Verrouillage du pistolet de distribution
⑧ Pinces à bornes
⑨ Support du pistolet de distribution
⑩ Poignée de transport
⑪ Poignée en creux
⑫ Empreinte pour sangles
⑬ Interrupteur marche/arrêt
⑭ Batterie CAS 18 V (Li-Ion)

3.4 60 l AdBlue® avec pinces à bornes

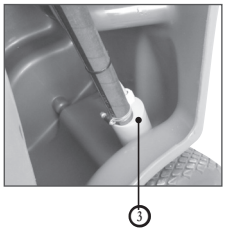


3.5 100 l AdBlue® avec pinces à bornes



1. Ouverture de remplissage avec vanne de mise à l'air libre et de purge
2. Raccord de tuyau
3. Pompe électrique CENTRI SP 30 dans le réservoir
4. Tuyau de distribution
5. Pistolet distributeur
6. Support de tuyau
7. Verrouillage du pistolet de distribution
8. Pinces à bornes
9. Support du pistolet de distribution
10. Poignée de transport
11. Poignée en creux
12. Empreinte pour sangles
13. Interrupteur marche/arrêt
14. Batterie CAS 18 V (Li-Ion)

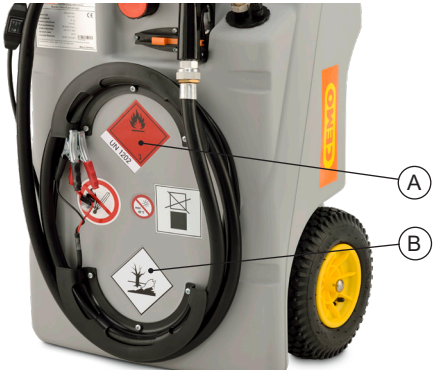
3.6 Système pourvu d'une batterie CAS



4. Première mise en service

1. Montez le pistolet distributeur ③, insérez-le dans le support ⑨ prévu à cet effet et verrouillez-le à l'aide du dispositif de verrouillage du pistolet ⑦.
2. Pour les **caddies gasoil** de 60 l et 100 l : collez de façon permanente sur la face avant du réservoir les autocollants fournis avec les documents de la station.

Caddy pour gasoil 60 l



Caddy pour gasoil 100 l

Ⓐ	Étiquette de danger avec UN 1202 (flamme sur fond rouge)
Ⓑ	Dangereux pour l'environnement (arbre avec poisson)

3. **Uniquement pour le caddy de 100 l (AdBlue et gasoil)**
   Fixez les deux supports de tuyau ⑥ sur le réservoir avec les vis (M6x10) fournies.
4. Posez le caddy et dévissez le bouchon de l'ouverture de remplissage ①. Contrôlez l'absence de saletés à l'intérieur du réservoir (et nettoyez au besoin p ex. à l'aide d'un aspirateur).
5. Remplissez le réservoir (voir chapitre 5.5). Le ravitaillement du réservoir s'effectue au moyen d'un pistolet de distribution à fermeture automatique.
6. Procédez à un essai de ravitaillement comme décrit au chapitre 5.6 en gardant toutefois le pistolet ③ dans l'ouverture de remplissage ① encore ouverte.
7. Une fois l'essai de ravitaillement terminé, refermez l'ouverture de remplissage ① avec le bouchon.
   ►La station de ravitaillement est alors prête à fonctionner.

5. Fonctionnement

5.1 Stockage

Attention !
Endommagement (déformation) du réservoir en cas de réchauffement trop intense ou de surcharge mécanique.

- N'exposez pas le réservoir en plastique de grande qualité trop longtemps à la lumière directe du soleil, ni pendant son transport en véhicule, ni lors de son stockage.

Conditions de stockage appropriées :
- Température ambiante :
  entre -10 °C et +40 °C (gasoil)
  entre -5 °C et +40 °C (AdBlue®)
  (recouvrir le caddy en cas de stockage à l'extérieur, p. ex.)
- Sol : plat et lisse (sans bosses saillantes)

5.2 Déplacement du caddy

Important !
Le caddy plein est lourd.

Des forces de résistance considérables sont générées dans les pentes abruptes.

5.3 Manutention

Important !
Le caddy plein est lourd ; ne tentez pas de le soulever seul.

Quand il est vide, le caddy peut être porté par les poignées en creux ⑪ situées au niveau des roues et de la poignée de transport ⑩.

5.4 Transport

Pour le transport, veillez à respecter les prescriptions en vigueur relatives au transport et à l'arrimage du chargement, notamment :

- les règles du code de la route du pays concerné,
- la norme CEN 12195 sections 1 à 4 relative au calcul et au moyen d'arrimage

Transport en position couchée. Pour la fixation sur le véhicule de transport, utilisez des sangles adaptées dans les empreintes intégrées du réservoir.

Remarque :
Pour le modèle équipé d'un accumulateur, retirer l'accumulateur (14) avant de transporter le caddy.

Important !
Le blocage est préférable au serrage ! Essayez avant tout de transporter la station de ravitaillement en la bloquant (p. ex. en la calant contre les parois).

Conseil :
Utilisez un tapis antidérapant.

5.5 Remplissage du réservoir

1. Posez le caddy et dévissez le bouchon situé sur l'ouverture de remplissage (1).
2. Remplissez le réservoir via l'ouverture de remplissage au moyen d'un pistolet distributeur à fermeture automatique.
3. À l'issue du ravitaillement, refermez l'ouverture de remplissage (1) avec le bouchon.
4. À l'aide d'un chiffon sec, éliminez immédiatement les saletés occasionnées lors du remplissage au niveau du réservoir.

5.6 Ravitaillement

Le ravitaillement est possible, et ce, que le réservoir soit couché ou debout.
La vidange est toutefois meilleure lorsque le réservoir est couché.
Pour obtenir une vidange optimale, relevez la poignée de transport d'environ 20 cm depuis sa position horizontale.

Attention !
Le caddy peut basculer s'il est en position debout et que vous tirez trop sur le tuyau de distribution.

1. **Modèle avec pinces à bornes :**
   Branchez les pinces à bornes (8) à une source de tension appropriée (voir le marquage sur le câble). Respectez le code couleur :
   - rouge = pôle positif (+)
   - noire = pôle négatif (-)

   Version avec accumulateur :
   À la livraison, l'accumulateur est partiellement chargé. Chargez la batterie avant la première mise en service. Mettez l'interrupteur marche/arrêt sur Arrêt.
2. **Uniquement sur la version gasoil :**
   Ouvrez le robinet (2) de la conduite de sortie.
3. Ouvrez le dispositif de verrouillage du pistolet distributeur (7).
4. Enclenchez la pompe via l'interrupteur (13).
5. Pour le ravitaillement, retirez le pistolet (5) de son support et engagez complètement le tube d'écoulement (9) dans le réservoir / la cuve à remplir.
6. Actionnez le pistolet distributeur (5) (le cas échéant, le bloquer avec un arrêtoir) et procédez au ravitaillement.

La ventilation et la détente de pression du réservoir s'effectuent automatiquement via la valve (1) déjà montée. En cas de grandes quantités, ouvrez également l'ouverture de remplissage (1).

Important !
Arrêtez immédiatement la pompe si le débit diminue parce que la station est vide et si, par conséquent, le régime de la pompe augmente (pas de marche à sec de la pompe).

Important !
Surveillez en permanence l'opération de ravitaillement.

7. Fermez le pistolet et égouttez-le.
8. Arrêtez la pompe (3).
   Modèle équipé d'une batterie :
   L'utilisation de la pompe avec la vanne de distribution fermée peut réduire considérablement l'autonomie par charge de batterie.
9. **Modèle avec pinces à bornes :**
   Débranchez complètement la source de courant de la pompe, enroulez le câble et fixez les pinces à bornes (8).
10. Enroulez le tuyau de distribution (4), placez le pistolet distributeur dans le support intégré (9) et bloquez-le avec le dispositif de verrouillage (7).
11. **Uniquement sur la version gasoil :**
    Fermez le robinet (2) de la conduite de sortie.

6. Entretien et inspection

6.1 Mesures de sécurité

Important !
Les vêtements de protection doivent être fournis par l'exploitant.
Qui a le droit d'effectuer des travaux d'entretien et d'inspection ?

» Les travaux d'entretien normaux peuvent être effectués par les opérateurs dûment formés.

6.2 Tableau d'entretien et d'inspection

Périodicité	Composant	Opération
Si néces-saire	Extérieur de la station	Nettoyer les saletés accrochées.
Tous les mois	Réservoir	Vérifiez visuellement qu'il n'y a pas de dommages.
	Système de conduites	Vérifiez que les tuyaux ne sont pas fendus ni poreux et que les robinets sont étanches (remplacer les pièces défectueuses).
Tous les ans	Joint filtrant	Nettoyer (voir chapitre 6.4)

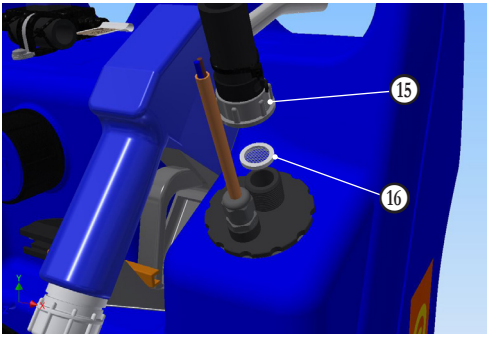
Uniquement sur les versions de 100 l : Pression de gonflage des roues : 2 bars.
Uniquement AdBlue® : Les cristaux d'urée collés sur le pistolet de distribution ou la station peuvent être aisément et rapidement retirés avec de l'eau (tiède).

6.3 Pannes

Panne	Cause possible	Mesure à prendre
La pompe ne débite pas	Robinet de la conduite de sortie fermé **(gasoil unique-ment)**	Ouvrez le robinet
La pompe débite peu	Tuyaux bloqués ou pliés	Contrôler les tuyaux
	Bulles d'air dans le liquide	Laissez le réservoir reposer quelques minutes
	Joint filtrant colmaté	Nettoyer (voir chapitre 6.4)
	Tension de l'accumulateur trop faible	Charger la batterie
Batterie placée, la pompe ne fonctionne pas	Batterie déchargée	Charger la batterie
	Batterie mal insérée	Insérer correctement la batterie

6.4 Nettoyage du filtre

Caddy pour gasoil



Caddy pour AdBlue®

⑮ **Raccord de tuyau**
⑯ **Joint filtrant**

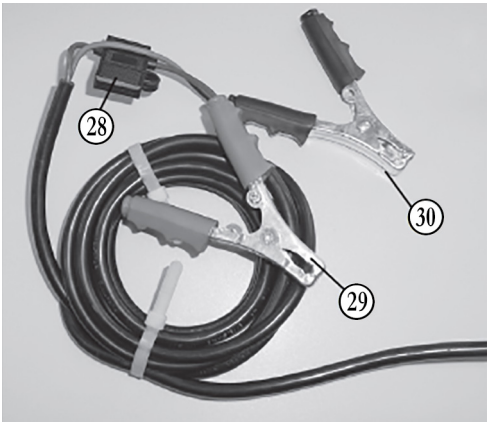
1. Dévisser le raccord de tuyau ⑮.
2. Retirer le joint filtrant ⑯, le nettoyer et le remettre en place.
3. Remonter le raccord de tuyau ⑮.

6.5 Raccordement électrique de la pompe avec des pinces à bornes

Brancher le câble de raccordement de 4 m avec pinces à bornes à une source de tension continue appropriée :

- Rouge : pôle positif (+)
- Noire : pôle négatif (-)

Important !
Un fusible plat conforme à la norme DIN 72581/3C se trouve dans le logement noir fixé au câble de raccordement.



㉘ **Fusible plat selon la norme DIN 72581/3C**
㉙ **Pince à bornes rouge (+)**
㉚ **Pince à bornes noire (-)**

7. Arrêt définitif / démantèlement

Remarque :
Pour obtenir une vidange optimale, relevez la poignée de transport d'environ 20 cm depuis sa position horizontale.

1. Videz entièrement le réservoir (au moyen de la pompe via le tuyau de distribution et le pistolet de distribution).
2. Démontez le caddy.
3. Triez les pièces selon leurs matériaux.
4. Mettez-les au rebut conformément aux directives locales.

Danger
de pollution par les résidus du réservoir. Récupérez ces résidus séparément et éliminez-les dans le respect de l'environnement, selon les directives locales.

8. Garantie

Nous assurons la garantie du fonctionnement de la station, de la résistance du matériel et d'une finition impeccable, conformément à nos conditions générales de vente.

Ces dernières peuvent être consultées sur *http://www.cemofrance.fr/cgv.html*

Condition d'application de la garantie : strict respect des instructions d'exploitation et d'entretien jointes ainsi que des directives en vigueur pour tous les points.
La garantie légale devient caduque en cas de modification de la station par le client sans l'accord du fabricant CEMO GmbH.
La société CEMO GmbH décline également toute responsabilité en cas de dommages résultant d'une utilisation inappropriée.

9. Déclaration de conformité

Caddy gasoil conforme à l'ADR 1.1.3.1 c) et caddy AdBlue®

Déclaration de conformité CE selon la directive machines 2006/42/CE Annexe II 1.A

Le fabricant/responsable de la mise sur le marché

CEMO GmbH
In den Backenländern 5
D-71384 Weinstadt

déclare par la présente que le produit suivant

Désignation du produit :	Station de ravitaillement gasoil mobile
Fabricant :	CEMO
Désignation du type :	Caddy gasoil et caddy AdBlue®
Numéro de fabrication :	8709, 8830, 8872, 8917-8919, 8921-8925, 8928, 8960-8961, 10004, 10005, 10013, 10074-10075, 10161, 10218, 10319, 10323, 10456, 10457, 10506, 10610, 10611, 10609, 10509, 10510, 10551, 10552, 11102-11103, 11128-11129, 11131-11134, 11590-11593, 11597-11600

Descriptif :
Caddy pour gasoil : station de ravitaillement gasoil mobile (GRV) avec réservoir PE à paroi simple (conforme à l'homologation ADR 1.1.3.1c) de différentes capacités (60 l, 100 l)
Caddy pour AdBlue® : station de ravitaillement mobile AdBlue® avec réservoir PE à paroi simple de différentes capacités (60 l, 100 l)

Satisfait à toutes les dispositions en vigueur de la directive susmentionnée, y compris de ses modifications applicables à l'instant de la déclaration.

La machine respecte en outre les objectifs de protection de la directive basse tension 2014/35/UE.

Les normes harmonisées suivantes ont été appliquées :

EN ISO 13854:2019	Sécurité des machines - Écartements minimaux pour prévenir les risques d'écrasement de parties du corps humain
EN 60204-1:2018	Sécurité des machines - Équipement électrique des machines - Partie 1 : Exigences générales (CEI 60204-1:2016 (modifiée))
EN 809:1998+A1:2009/AC:2010	Pompes et appareils de pompage pour liquides - Exigences techniques de sécurité générales
EN ISO 12100:2010	Sécurité des machines - Principes généraux de conception - Appréciation des risques et réduction des risques
EN ISO 13857:2019	Sécurité des machines - Distances de sécurité empêchant les membres supérieurs et inférieurs d'atteindre les zones dangereuses (ISO 13857:2019)

Nom et signature de la personne autorisée à établir les documents techniques :
CEMO GmbH
In den Backenländern 5
71384 Weinstadt

Lieu : D-71384 Weinstadt
Date : 01/09/2022

(Signature)
Eberhard Manz, Directeur

Istruzioni per l'uso

- da consegnare all'operatore.
- da leggere attentamente prima della messa in funzione.
- da conservare al sicuro per un uso futuro.

1. Informazioni generali 39
1.1 Sicurezza 39
1.1.1 Manutenzione e controllo 39
1.1.2 Impiego di componenti originali 39
1.1.3 Uso dell'impianto di rifornimento 39
1.1.4 Targhette di avvertenza sugli impianti di rifornimento per diesel 39
1.1.5 Altri documenti e disposizioni applicabili 39
1.2 Uso previsto 40
1.2.1 Trolley da 60 l e 100 l per diesel 40
1.2.1.1 Trolley per diesel secondo la norma ADR 1.1.3.1 c) 40
1.2.2 Trolley da 60 l e 100 l per AdBlue® 40
1.2.3 Riepilogo 40
1.3 Impiego non conforme 40
2. Dati tecnici 41
2.1 Serbatoio 41
2.2 Pompa 41
2.3 Pistola erogatrice 41
3. Struttura 42
3.1 Diesel 60 l con pinze di carica 42
3.2 Diesel 100 l con pinze di carica 42
3.3 Sistema di batterie CAS 42
3.4 60 l AdBlue® con pinze di carica 43
3.5 100 l AdBlue® con pinze di carica 43
3.6 Sistema di batterie CAS 43
4. Prima messa in funzione 44
5. Uso 44
5.1 Stoccaggio 44
5.2 Movimentazione del trolley 44
5.3 Caricamento su mezzo di trasporto 44
5.4 Trasporto 45
5.5 Riempimento del serbatoio 45
5.6 Rifornimento 45

Gentile cliente,

grazie per aver scelto un prodotto di qualità CEMO.

I nostri prodotti sono realizzati con metodi di produzione moderni e misure di garanzia della qualità. Cerchiamo di fare tutto il possibile per assicurarci che siate soddisfatti del nostro prodotto e che possiate usarlo senza problemi.

Se avete domande sul vostro prodotto, contattate il vostro rivenditore o rivolgetevi direttamente al nostro ufficio vendite.

Cordiali saluti

Eberhard Manz, Amministratore delegato

6. Manutenzione e ispezione 46
6.1 Misure di sicurezza 46
6.2 Tabella di manutenzione e ispezione 46
6.3 Guasti 46
6.4 Pulizia del filtro 47
6.5 Collegamento elettrico della pompa con pinze di carica 47
7. Messa fuori servizio/smantellamento 48
8. Garanzia 48
9. Dichiarazione di conformità 49

1. Informazioni generali

L'impianto mobile di rifornimento è conforme allo stato della tecnica e alle norme di sicurezza tecnica riconosciute.
L'impianto di rifornimento riporta la marcatura CE, la quale indica che in fase di costruzione e produzione dell'impianto sono state applicate le direttive UE e le norme armonizzate applicabili in materia.
L'impianto di rifornimento può essere utilizzato solo in condizioni tecniche ottimali nella configurazione fornita dal produttore.
Per ragioni di sicurezza, non è consentito effettuare modifiche all'impianto di rifornimento (salvo il montaggio di accessori predisposti specificamente da parte del produttore).

1.1 Sicurezza

Prima della consegna vengono verificati il corretto funzionamento e la sicurezza di ogni impianto di rifornimento.
Se impiegato conformemente all'uso previsto, l'impianto di rifornimento è da considerarsi sicuro.
Proteggere l'impianto di rifornimento da un uso improprio.

Nota:
Per la versione con batteria, proteggere la batteria dall'umidità.

In caso di utilizzo errato o uso improprio, sussistono rischi per
- la vita e l'incolumità dell'operatore,
- l'impianto di rifornimento e altri beni materiali del gestore,
- il funzionamento dell'impianto.

Per evitare pericoli per persone, animali e beni materiali, prima di mettere in funzione per la prima volta l'impianto di rifornimento leggere le presenti istruzioni per l'uso e in particolare tutte le avvertenze di sicurezza.
Accertarsi:
- di aver compreso tutte le avvertenze di sicurezza,
- che l'operatore dell'impianto di rifornimento sia informato delle avvertenze e le abbia comprese,
- che le istruzioni per l'uso siano accessibili e si trovino in prossimità dell'impianto di rifornimento.

1.1.1 Manutenzione e controllo

È necessario verificare periodicamente che lo stato dell'impianto di rifornimento sia sicuro.
Tale verifica comprende in particolare
- il controllo visivo di eventuali perdite (tenuta del tubo flessibile di riempimento e del valvolame),
- il controllo funzionale,
- la completezza/riconoscibilità delle targhette di avvertenza, obbligo e divieto sull'impianto,
- ispezioni cicliche prescritte (per i dettagli vedere il capitolo 6).

1.1.2 Impiego di componenti originali

Utilizzare esclusivamente componenti originali del produttore o consigliati da quest'ultimo. Prestare inoltre attenzione a tutte le avvertenze di sicurezza e alle indicazioni d'uso allegate a questi componenti.
Questo riguarda
- pezzi di ricambio e parti soggette a usura,
- parti accessorie.

1.1.3 Uso dell'impianto di rifornimento

Onde evitare rischi derivanti da un utilizzo improprio, l'impianto di rifornimento deve essere utilizzato esclusivamente da persone che
- hanno letto le istruzioni per l'uso,
- abbiano dimostrato di possedere le capacità richieste per il suo utilizzo,
- siano state incaricate del suo utilizzo.

Importante!
Le istruzioni per l'uso devono essere accessibili a tutti gli utenti.

1.1.4 Targhette di avvertenza sugli impianti di rifornimento per diesel

Le targhette di avvertimento sull'impianto devono sempre essere affisse e leggibili.

Targhette applicate dal produttore:

Vietato fumare, accendere fuochi e usare fiamme libere
Ubicazione:
sulla parte anteriore del serbatoio

1.1.5 Altri documenti e disposizioni applicabili

- Manuale d'uso della pompa
- Istruzioni per l'uso degli accessori, ad es. contatore K24
- Scheda di sicurezza del produttore per AdBlue® o diesel
- Disposizioni e leggi specifiche del Paese di appartenenza

1.2 Uso previsto

1.2.1 Trolley da 60l e 100l per diesel

Questa stazione di rifornimento mobile per diesel è conforme alla norma ADR 1.1.3.1 a) (uso privato, contenuto max 60l) e 1.1.3.1 c) (regolamentazione artigiani).
Il serbatoio di raccolta, trasporto e prelievo è idoneo anche per il montaggio all'aperto (prestare attenzione alle condizioni ambientali, Capitolo 2.1).
L'impiego è conforme alla destinazione nel caso si utilizzino ad es. (preferibilmente) i seguenti liquidi:

- carburante diesel/gasolio
- biodiesel

1.2.1.1 Trolley per diesel secondo la norma ADR 1.1.3.1 c)

Ai sensi dell'ADR 1.1.3.1 c) (in Germania designata con il nome "Regolamentazione artigiani") è consentito trasportare merci pericolose anche con serbatoi sprovvisti dell'omologazione ADR.
Per serbatoi conformi alla norma ADR 1.1.3.1 c) vale quanto segue:

- trasporto solo per utilizzo diretto con rifornimento autonomo (cioè trasporto di una sola stazione di rifornimento e rifornimento non effettuato da terzi),
- nessuna targhetta (adesivo) necessaria,
- nessun obbligo di installare un estintore,
- nessun documento di accompagnamento necessario,
- capacità ammessa del serbatoio: max 450 l, inoltre vale la cosiddetta "regola dei 1000 punti"
- nessuna ripetizione del controllo necessaria,
- nessuna limitazione riguardante la durata.

1.2.2 Trolley da 60l e 100l per AdBlue®

Questo impianto mobile di rifornimento serve per il rifornimento di veicoli con agenti riducenti di NOx. L'unico liquido consentito è la soluzione acquosa di urea AUS32 (nome commerciale AdBlue®, DEF, ARLA32, …).

1.2.3 Riepilogo

Qualsiasi altro impiego è da considerarsi non conforme all'uso previsto!
Per ragioni di sicurezza, non è inoltre consentito effettuare modifiche all'impianto di rifornimento (salvo il montaggio di accessori predisposti specificamente da parte del produttore).
Un impiego conforme implica anche il rispetto di tutte le avvertenze contenute nelle presenti istruzioni per l'uso.

1.3 Impiego non conforme

Importante!
Anche la mancata osservanza delle avvertenze contenute nelle presenti istruzioni per l'uso costituisce un impiego non conforme all'uso previsto.

Inoltre:

- la mancata osservanza delle regolamentazioni delle norme ADR, inclusa la 1.1.3.1 c), e delle norme vigenti nel rispettivo paese di utilizzo
- Lo stoccaggio e il trasporto di liquidi diversi da quelli indicati per l'uso previsto, ad es.: bioetanolo, prodotti chimici, oli (oli lubrificanti, oli idraulici, oli vegetali)

2. Dati tecnici

2.1 Serbatoio

Trolley:	60 l	100 l
Lunghezza [cm]:	90	100
Larghezza [cm]:	53	59
Altezza [cm]:	38	43
Peso a vuoto [kg]:	13,5	19,5
Capacità nominale [l]:	60	100
Peso complessivo [kg]: - diesel - AdBlue®	 64,5 78,5	 103,5 126,5

Condizioni ambientali:
Temperatura di utilizzo: da -10 °C a +40 °C (diesel)
da -5 °C a +40 °C (AdBlue®)

2.2 Pompa

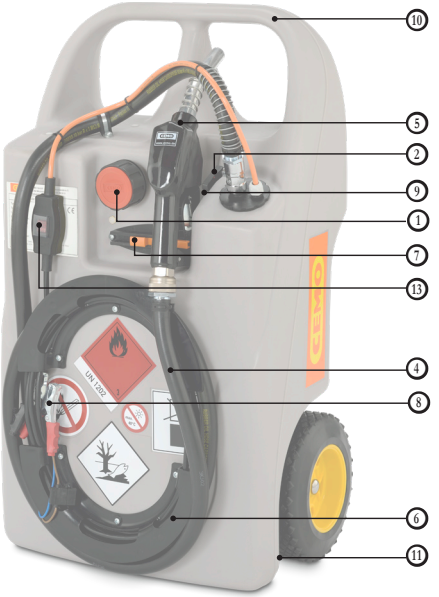
	Pompa 12 V CENTRI SP30:	Pompa 18 V CENTRI SP30:
Tensione (tolleranza):	12 VDC (± 10%)	18 VDC
Fusibile:	25 A	elettronico
Potenza:	220 W	220 W
Portata di erogazione:	circa 30 l/min	circa 25 l/min
Pressione di erogazione max:	circa 1,1 bar	circa 1,1 bar
Temperatura del liquido:	da -10 °C a +40 °C (diesel) da -5 °C a +40 °C (AdBlue®)	

2.3 Pistola erogatrice

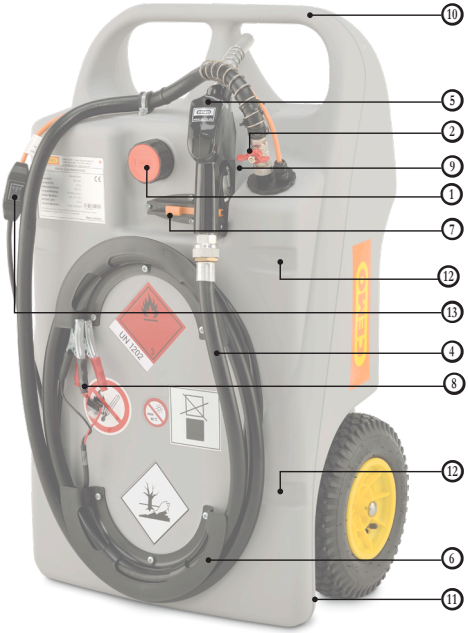
	Bocchello di erogazione Ø [mm]	Collegamento
Diesel:	23	con boccola per flessibili DN 19 con giunto girevole
AdBlue:	19	con boccola per flessibili DN 20

3. Struttura

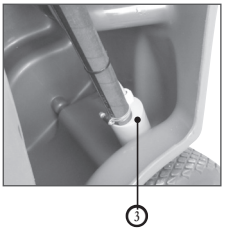
3.1 Diesel 60 l con pinze di carica



3.2 Diesel 100 l con pinze di carica

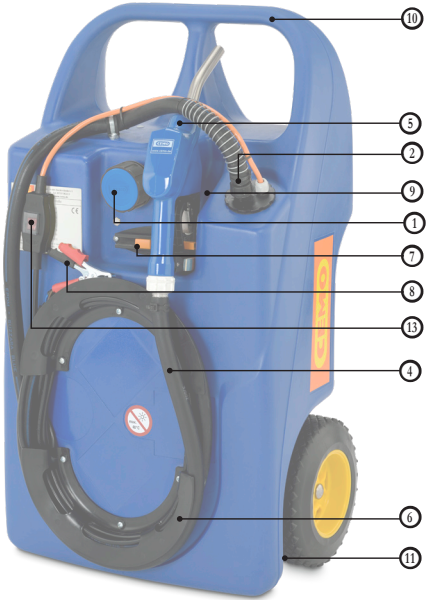


3.3 Sistema di batterie CAS

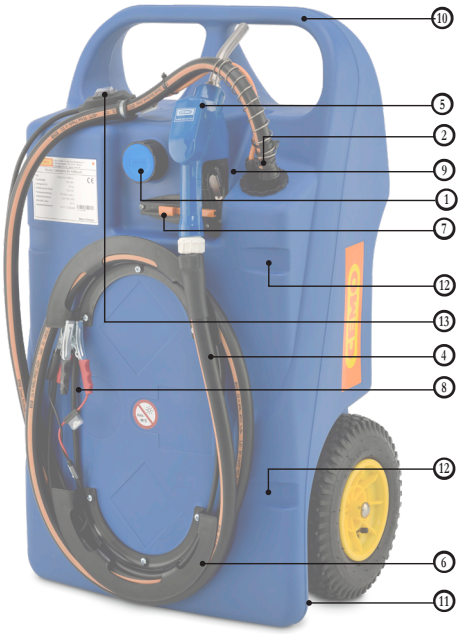


1. Apertura di riempimento con valvola di aerazione e di sfiato
2. Valvola a sfera tubo di prelievo
3. Elettropompa CENTRI SP 30 nel serbatoio
4. Tubo flessibile erogatore
5. Pistola erogatrice
6. Porta-tubo
7. Bloccaggio pistola erogatrice
8. Pinze di carica
9. Supporto pistola erogatrice
10. Impugnatura di trasporto
11. Maniglia incassata
12. Incavo per cinghie di fissaggio
13. Interruttore ON/OFF
14. Batteria CAS 18V (Li-Ion)

3.4 60 l AdBlue® con pinze di carica

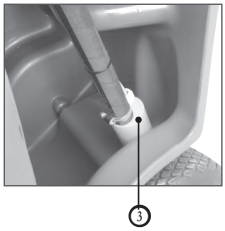


3.5 100 l AdBlue® con pinze di carica



1. Apertura di riempimento con valvola di aerazione e di sfiato
2. Attacco tubo flessibile
3. Elettropompa CENTRI SP 30 nel serbatoio
4. Tubo flessibile erogatore
5. Pistola erogatrice
6. Porta-tubo
7. Bloccaggio pistola erogatrice
8. Pinze di carica
9. Supporto pistola erogatrice
10. Impugnatura di trasporto
11. Maniglia incassata
12. Incavo per cinghie di fissaggio
13. Interruttore ON/OFF
14. Batteria CAS 18V (Li-Ion)

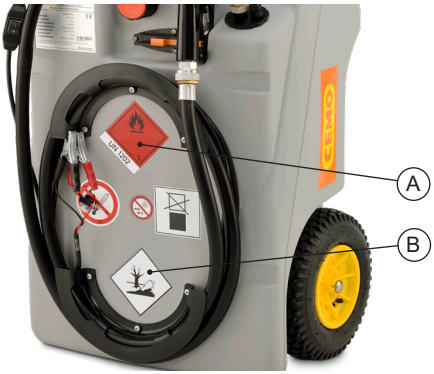
3.6 Sistema di batterie CAS



4. Prima messa in funzione

1. Montare la pistola erogatrice ⑤, inserirla nell'apposito supporto ⑨ e chiudere il bloccaggio ⑦.
2. Per il **trolley per diesel** da 60 l e 100 l: applicare sul lato frontale gli adesivi acclusi ai documenti del serbatoio in modo che non si stacchino.

Trolley per diesel 60 l



Trolley per diesel 100 l

Ⓐ	Targhetta di pericolo con UN 1202 (fiamma su sfondo rosso)
Ⓑ	pericoloso per l'ambiente (albero - pesce)

3. **Solo trolley 100 l (AdBlue e diesel)**
   Fissare entrambi i porta-tubo flessibili ⑥ al serbatoio con le viti (M6x10)
4. Deporre il trolley e svitare il coperchio dell'apertura di riempimento ①. Controllare la presenza di impurità all'interno del serbatoio (eventualmente pulire, ad es. con un aspirapolvere).
5. Riempire il serbatoio (vedere il capitolo 5.5). Il rifornimento del serbatoio avviene tramite una pistola erogatrice a chiusura automatica.
6. Eseguire un rifornimento di prova, come descritto al capitolo 5.6, tuttavia mantenere la pistola erogatrice ⑤ nell'apertura di riempimento ① ancora aperta.
7. Una volta concluso il rifornimento di prova, chiudere ermeticamente l'apertura di riempimento ① con il coperchio.
   ► A questo punto, l'impianto di rifornimento è pronto per l'uso.

5. Uso

5.1 Stoccaggio

Attenzione!
Danni fisici (deformazione) al serbatoio a causa di forte riscaldamento o di sovraccarico meccanico.

- Evitare di esporre alla luce diretta del sole per un lungo periodo di tempo il serbatoio in materiale sintetico pregiato sia durante il trasporto sulla vettura, sia durante la conservazione.

Condizioni ideali per lo stoccaggio:
- Temperatura ambiente:
  da -10 °C a +40 °C (Diesel)
  da -5 °C a +40 °C (AdBlue®)
  (coprire in caso di stoccaggio all'aperto)
- Pavimento: piatto e liscio (senza rilievi accentuati)

5.2 Movimentazione del trolley

Importante!
Il trolley completamente riempito è pesante.

In caso di forti pendenze si instaurano notevoli forze parallele al piano in pendenza.

5.3 Caricamento su mezzo di trasporto

Importante!
Il trolley completamente riempito è pesante, non provare a sollevarlo da soli.

I trolley vuoti possono essere caricati sul mezzo di trasporto mediante le maniglie incassate ⑪ nella zona delle ruote e l'impugnatura di trasporto ⑩.

5.4 Trasporto

Durante il trasporto, rispettare le disposizioni di sicurezza vigenti relative al trasporto e alla sicurezza del carico, in particolare:

- il regolamento sulla messa in circolazione degli autoveicoli vigente nel rispettivo Paese di utilizzo,
- CEN 12195 parte 1-4 per il calcolo e i sistemi di ancoraggio

Trasportare in posizione orizzontale. Per il fissaggio mediante cinghie di fissaggio sul veicolo di trasporto, utilizzare gli incavi integrati nel serbatoio per inserire le cinghie di fissaggio.

Nota:
Per la versione con batteria rimuovere la batteria (14) per il trasporto.

Importante!
Preferire l'accoppiamento geometrico all'accoppiamento di forza!
Provare innanzitutto a caricare l'impianto di rifornimento su un mezzo di trasporto sfruttandone la forma geometrica (ad esempio fissandolo alla sponda dell'automezzo).

Raccomandazione:
Utilizzare un tappetino antiscivolo.

5.5 Riempimento del serbatoio

1. Deporre il trolley e svitare il coperchio dell'apertura di rifornimento (1).
2. Il rifornimento del serbatoio avviene tramite l'apertura di riempimento utilizzando la pistola erogatrice a chiusura automatica.
3. A riempimento ultimato, richiudere ermeticamente l'apertura di riempimento (1) con il coperchio.
4. Rimuovere immediatamente con un panno asciutto le impurità nel serbatoio dovute al rifornimento.

5.6 Rifornimento

Il rifornimento può essere effettuato con il serbatoio in posizione orizzontale o verticale.
La posizione orizzontale assicura un migliore svuotamento dei residui.
Uno svuotamento dei residui ottimale si ottiene quando in posizione orizzontale la maniglia di trasporto è sollevata di ca. 20 cm.

Attenzione!
Elevate forze di trazione sul tubo flessibile erogatore possono far ribaltare il trolley posto in verticale.

1. **Versione con pinze di carica:**
   Collegare le pinze (8) a un'apposita sorgente di tensione (vedere denominazione sul cavo). Prestare attenzione alla codifica cromatica:
   - rosso = polo positivo (+)
   - nero = polo negativo (-)

   Versione con batteria:
   Alla consegna la batteria è parzialmente carica. Caricare la batteria prima della prima messa in funzione. Verificare che l'interruttore ON/OFF sia impostato su OFF.
2. **Solo versione diesel:**
   Aprire la valvola a sfera (2) del tubo di prelievo.
3. Aprire il bloccaggio della pistola erogatrice (7).
4. Accendere la pompa con l'interruttore (13).
5. Per effettuare il rifornimento togliere la pistola erogatrice (5) dall'apposito supporto (9) e inserire completamente il braccio erogatore nel serbatoio/contenitore da riempire.
6. Azionare la pistola erogatrice (5) (eventualmente bloccarla con il fermo) ed eseguire il rifornimento.

La valvola (1) integrata consente l'aerazione e la decompressione automatiche del serbatoio. In caso di quantità di prelievo superiori, aprire anche l'apertura di riempimento (1).

Importante!
Spegnere subito la pompa quando la potenza di flusso si riduce in caso di impianto di rifornimento vuoto e aumenta quindi il numero di giri della pompa (evitare il funzionamento a secco della pompa)

Importante!
Controllare costantemente la procedura di rifornimento.

7. Chiudere la pistola erogatrice e farla sgocciolare.
8. Spegnere la pompa (3).
   Versione con batteria:
   Il funzionamento della pompa con la valvola di erogazione chiusa può ridurre notevolmente il volume di pompaggio per ciascuna ricarica della batteria.
9. **Versione con pinze di carica:**
   Staccare completamente la sorgente di alimentazione elettrica della pompa, arrotolare il cavo e fissare le pinze di carica (8).
10. Avvolgere il tubo flessibile erogatore (4), deporre la pistola erogatrice nell'apposito supporto integrato (9) e bloccare con il bloccaggio specifico (7).
11. **Solo versione diesel:**
    Chiudere la valvola a sfera del tubo di prelievo (2).

6. Manutenzione e ispezione

6.1 Misure di sicurezza

Importante!
Gli indumenti protettivi devono essere messi a disposizione dal gestore.
Chi può effettuare i lavori di manutenzione e di ispezione?

» I normali lavori di manutenzione devono essere effettuati da operatori addestrati.

6.2 Tabella di manutenzione e ispezione

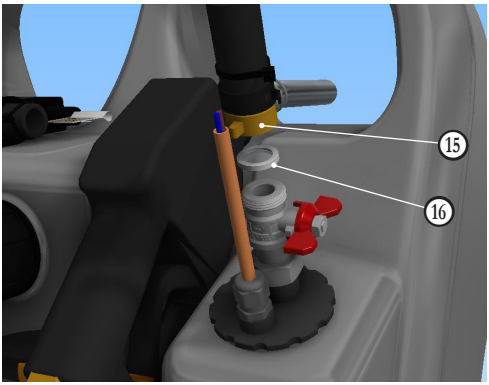
Intervallo	Gruppo	Operazione
all'occorrenza	Parte esterna impianto di rifornimento	Pulire lo sporco che si è depositato.
mensilmente	Serbatoio	Controllo visivo della presenza di danni
	Sistema tubazioni	Controllo per escludere la presenza di crepe o porosità sui tubi flessibili e verifica di tenuta del valvolame (sostituzione di componenti difettosi).
annualmente	Guarnizione del filtro	Pulire (vedere il capitolo 6.4)

Solo versioni da 100 l: pressione di gonfiaggio delle ruote 2 bar.
Solo AdBlue®: i cristalli di urea depositatisi sulla pistola erogatrice o sull'impianto possono essere facilmente rimossi con acqua (tiepida).

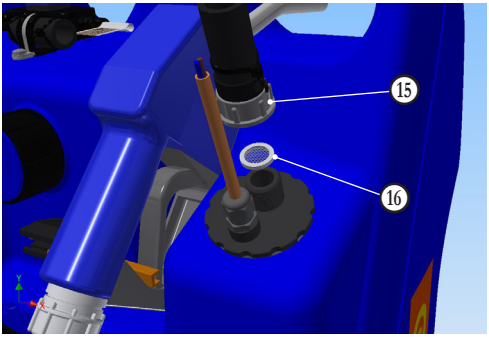
6.3 Guasti

Guasto	Possibile causa	Misura
La pompa è in funzione ma non eroga	La valvola a sfera del tubo di prelievo è chiusa **(solo diesel)**	Aprire la valvola a sfera
La pompa eroga una quantità troppo bassa	I tubi flessibili sono bloccati o piegati	Controllare i tubi flessibili
	Bolle d'aria nel liquido	Lasciare fermo il serbatoio per alcuni minuti
	La guarnizione del filtro è otturata	Pulire (vedere il capitolo 6.4)
	La tensione della batteria è troppo bassa	Caricare la batteria
La pompa non funziona con la batteria inserita	La batteria è scarica	Caricare la batteria
	Batteria non inserita correttamente	Inserire correttamente la batteria

6.4 Pulizia del filtro



Trolley per Diesel



Trolley per AdBlue®

⑮ **Attacco tubo flessibile**
⑯ **Guarnizione filtro**

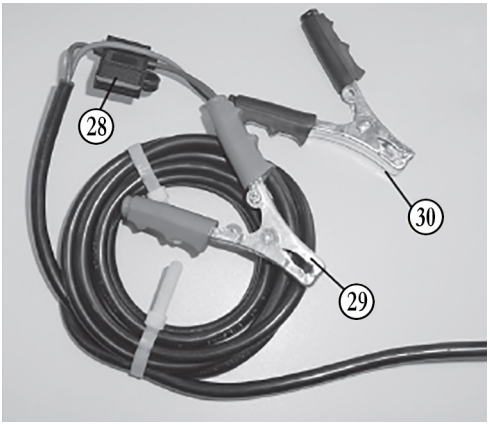
1. Svitare l'attacco del tubo flessibile ⑮
2. Rimuovere la guarnizione del filtro ⑯, pulire e rimontare
3. Montare l'attacco del tubo flessibile ⑮

6.5 Collegamento elettrico della pompa con pinze di carica

Collegare un cavo di allacciamento lungo 4 m con le pinze di carica a una fonte di tensione continua adeguata:

- Rosso: polo positivo (+)
- Nero: polo negativo (-)

Importante!
Il fusibile piatto secondo DIN 72581/3C si trova nel supporto nero sul cavo di allacciamento.



㉘ **Fusibile piatto secondo DIN 72581/3C**
㉙ **Pinza di carica rossa (+)**
㉚ **Pinza di carica nera (-)**

7. Messa fuori servizio/smantellamento

Nota:
Uno svuotamento dei residui ottimale si ottiene quando in posizione orizzontale la maniglia di trasporto è sollevata di ca. 20 cm.

1. Vuotare completamente il serbatoio (utilizzando la pompa mediante il tubo flessibile erogatore e la pistola erogatrice).
2. Scomporre il trolley nei singoli componenti.
3. Suddividere in base alla composizione del materiale.
4. Smaltire in base alle normative locali.

Pericolo
di contaminazione dell'ambiente a causa di residui del contenuto del serbatoio. Raccogliere e smaltire separatamente i residui nel rispetto dell'ambiente secondo le norme locali.

8. Garanzia

La garanzia copre il funzionamento della stazione di rifornimento, la resistenza del materiale e la fabbricazione a regola d'arte secondo le nostre condizioni generali di contratto.

Queste possono essere esaminate all'indirizzo *http://www.cemo.de/agb.html*

Presupposto per la garanzia è la rigorosa osservanza delle presenti istruzioni per l'uso e la manutenzione, nonché l'osservanza di tutti i punti riportati nelle disposizioni vigenti.
In caso di modifiche alla stazione di rifornimento da parte del cliente senza previa consultazione del produttore CEMO GmbH, decade il diritto di garanzia previsto per legge.
Inoltre, l'azienda "CEMO GmbH" non è responsabile per danni causati da uso improprio.

9. Dichiarazione di conformità

Trolley per Diesel secondo ADR 1.1.3.1 c) e trolley per AdBlue®

Dichiarazione di conformità CE secondo la Direttiva Macchine 2006/42/CE Allegato II 1.A

Il produttore/distributore

CEMO GmbH
In den Backenländern 5
D-71384 Weinstadt

dichiara con la presente che il seguente prodotto

Denominazione del prodotto:	Impianto mobile di rifornimento diesel
Marchio del prodotto:	CEMO
Denominazione del modello:	Trolley per Diesel e trolley per AdBlue®
N. di matricola:	8709, 8830, 8872, 8917-8919, 8921-8925, 8928, 8960-8961, 10004, 10005, 10013, 10074-10075, 10161, 10218, 10319, 10323, 10456, 10457, 10506, 10610, 10611, 10609, 10509, 10510, 10551, 10552, 11102-11103, 11128-11129, 11131-11134, 11590-11593, 11597-11600

Descrizione:
Trolley per Diesel: impianto mobile di rifornimento Diesel (IBC) con serbatoio in PE monoparete (in conformità alla disposizione ADR 1.1.3.1 c) di diverse capacità (60l, 100l)
Trolley per AdBlue®: impianto mobile di rifornimento per AdBlue® con serbatoio in PE monoparete di diverse capacità (60l, 100l)

corrisponde a tutte le disposizioni pertinenti della direttiva sopra citata, incluse le relative modifiche in vigore al momento della dichiarazione.

La macchina risponde inoltre agli obiettivi di protezione della direttiva 2014/35/UE sulla bassa tensione.

Sono state applicate le seguenti norme armonizzate:

EN ISO 13854:2019	Sicurezza del macchinario - Distanze minime per evitare lo schiacciamento di parti del corpo
EN 60204-1:2018	Sicurezza del macchinario - Attrezzatura elettrica di macchinari - Parte 1: Requisiti generali (IEC 60204-1:2016 (modificata))
EN 809:1998+A1:2009/AC:2010	Pompe e gruppi di pompaggio per liquidi - Requisiti generali di sicurezza tecnica
EN ISO 12100:2010	Sicurezza del macchinario - Principi generali di progettazione - Valutazione e riduzione del rischio
EN ISO 13857:2019	Sicurezza del macchinario - Distanze di sicurezza per impedire il raggiungimento di zone pericolose con gli arti superiori e inferiori (ISO 13857:2019)

Nome e indirizzo della persona autorizzata a compilare la documentazione tecnica:
CEMO GmbH
In den Backenländern 5
71384 Weinstadt

Città: D-71384 Weinstadt
Data: 01/09/2022

(Firma)
Eberhard Manz, Amministratore delegato

E

Manual de instrucciones

- entregar al usuario
- leer atentamente antes de la puesta en servicio
- guardar de forma segura para su uso posterior

1. Generalidades 51
1.1 Seguridad 51
1.1.1 Conservación y monitorización 51
1.1.2 Uso de piezas originales 51
1.1.3 Manejo del sistema de depósito 51
1.1.4 Indicaciones de advertencia del sistema de depósito para diésel 51
1.1.5 Documentos y normativas aplicables 51
1.2 Uso previsto 52
1.2.1 Trolley de 60 l y 100 l para diésel 52
1.2.1.1 Trolley para diésel según ADR 1.1.3.1 c) 52
1.2.2 Trolley de 60 l y 100 l para AdBlue® 52
1.2.3 Resumen 52
1.3 Uso inadecuado 52
2. Datos técnicos 53
2.1 Depósito 53
2.2 Bomba 53
2.3 Boquerel 53
3. Estructura 54
3.1 60 l diésel con pinzas polarizadas 54
3.2 100 l diésel con pinzas polarizadas 54
3.3 Sistema de batería CAS 54
3.4 60 l AdBlue® con pinzas polarizadas 55
3.5 100 l AdBlue® con pinzas polarizadas 55
3.6 Sistema de batería CAS 55
4. Primera puesta en servicio 56
5. Funcionamiento 56
5.1 Almacenamiento 56
5.2 Desplazamiento del carro 56
5.3 Carga 56
5.4 Transporte 57
5.5 Llenado del depósito 57
5.6 Repostaje 57

Estimada o estimado cliente:

Le damos las gracias por haber adquirido un artículo de calidad de la empresa CEMO.

Nuestros productos se fabrican mediante modernos métodos de producción y aplicando estrictas medidas de aseguramiento de la calidad. Ponemos todo nuestro empeño en que quede satisfecho con nuestro producto y en que pueda utilizarlo sin inconvenientes.

Si tiene alguna pregunta acerca de su producto, le rogamos que se ponga en contacto con su distribuidor o directamente con nuestro departamento de ventas.

Cordialmente,

Eberhard Manz, gerente

6. Mantenimiento e inspección 58
6.1 Medidas de seguridad 58
6.2 Tabla de mantenimiento e inspección 58
6.3 Fallos 58
6.4 Limpieza del filtro 59
6.5 Conexión eléctrica de la bomba con pinzas polarizadas 59
7. Puesta fuera de servicio/desmantelamiento 60
8. Garantía 60
9. Declaración de conformidad 61

1. Generalidades

El sistema de depósito móvil está fabricado de acuerdo al estado actual de la técnica y las regulaciones técnicas de seguridad reconocidas.
El sistema de depósito lleva el marcado CE, es decir, en su construcción y fabricación se han aplicado las directivas europeas y las normas armonizadas relevantes para el sistema de depósito.
El sistema de depósito solo debe utilizarse en un estado técnico impecable y en la versión suministrada por el fabricante.
Por motivos de seguridad, no está permitido realizar modificaciones en el sistema de depósito (excepto el montaje de accesorios específicamente suministrados por el fabricante).

1.1 Seguridad

Antes de entregar cualquier sistema de depósito, se comprueban su funcionamiento y su seguridad.
Si se usa de acuerdo con lo previsto, el sistema de depósito es seguro.
Proteja el sistema de depósito de modo que no se le pueda dar un uso inadecuado.

Nota:
En la versión con batería, se debe proteger la batería de la humedad.

Si se utiliza incorrectamente o con fines no previstos, existe riesgo de que:
- el usuario sufra lesiones, que pueden ser mortales,
- el sistema de depósito y otros bienes del explotador sufran daños materiales,
- el sistema no funcione correctamente.

Para evitar riesgos para las personas, los animales y los bienes materiales, antes de poner en servicio el sistema de depósito por primera vez, le rogamos que lea este manual de instrucciones, especialmente todas las indicaciones de seguridad.
Asegúrese de que:
- ha comprendido todas las indicaciones de seguridad,
- el usuario del sistema de depósito está informado sobre las indicaciones y las ha comprendido,
- el manual de instrucciones está accesible y se encuentra junto al sistema de depósito.

1.1.1 Conservación y monitorización

Debe comprobarse a intervalos regulares si el estado del sistema de depósito es seguro.
Esta comprobación debe incluir, especialmente:
- comprobación visual de fugas (estanqueidad de la manguera de llenado y de la valvulería),
- comprobación del funcionamiento,
- comprobación de la integridad/legibilidad de las indicaciones de advertencia, obligación y prohibición del sistema,
- las inspecciones regulares prescritas (véanse más detalles en el capítulo 6).

1.1.2 Uso de piezas originales

Utilice solo piezas originales del fabricante o recomendadas por él. Tenga en cuenta también todas las indicaciones de seguridad y de uso que se adjuntan con estas piezas.
Esto afecta a:
- piezas de repuesto y desgaste,
- accesorios.

1.1.3 Manejo del sistema de depósito

Para evitar peligros derivados de un manejo incorrecto, el sistema de depósito solo deben manejarlo personas que:
- hayan leído el manual de instrucciones,
- hayan acreditado su capacidad para el manejo,
- hayan recibido el encargo de utilizar el dispositivo.

¡Importante!
El manual de instrucciones debe estar al alcance de todos los usuarios.

1.1.4 Indicaciones de advertencia del sistema de depósito para diésel

Los rótulos de advertencia del sistema deben estar siempre colocados y ser legibles.

Rótulos colocados por el fabricante:

Prohibido fumar, encender fuego y acercar llamas abiertas
Colocación:
en la parte frontal del depósito

1.1.5 Documentos y normativas aplicables

- Manual de instrucciones de la bomba
- Manuales de instrucciones de los accesorios, p. ej., del contador K24
- Hoja de datos de seguridad del fabricante para AdBlue® o diésel
- Normativas y leyes específicas de cada país

1.2 Uso previsto

1.2.1 Trolley de 60l y 100l para diésel

Este depósito surtidor móvil está homologado según ADR 1.1.3.1 a) (consumo privado, máx. 60l de contenido) y 1.1.3.1 c).
El contenedor para almacenar, transportar y repostar también se ha diseñado para su montaje en exteriores (tenga en cuenta las condiciones del entorno del apartado 2.1).
Un uso previsto incluye (preferentemente), por ejemplo, los siguientes fluidos:

- Combustible diésel/fuel-oil
- biodiésel

1.2.1.1 Trolley para diésel según ADR 1.1.3.1 c)

Según ADR 1.1.3.1 c) (conocida en Alemania como “Handwerkerregelung”), también se pueden transportar mercancías peligrosas en contenedores sin homologación ADR.
A los recipientes según ADR 1.1.3.1 c) se aplica lo siguiente:

- transporte solo para el consumo directo con repostaje propio (es decir, desplazarse solo a un punto de repostaje y que el repostaje no lo realicen terceros),
- no se requiere etiquetado (adhesivos),
- no es obligatorio equiparlo con extintor,
- no se requieren documentos adjuntos,
- contenido del recipiente admisible: máx. 450l, también es aplicable la llamada “regla de los 1000 puntos”,
- no requiere comprobación repetitiva,
- no hay limitación de la vida útil.

1.2.2 Trolley de 60l y 100l para AdBlue®

El sistema de depósito móvil se utiliza para el repostaje de vehículos con reductores de NOx.
El único líquido permitido es la solución acuosa de urea AUS32 (nombre comercial AdBlue®, DEF, ARLA32…).

1.2.3 Resumen

Cualquier otro uso se considera inadecuado.
Por motivos de seguridad, tampoco está permitido realizar modificaciones en el sistema de depósito (excepto el montaje de accesorios específicamente suministrados por el fabricante).
El uso previsto incluye también tener en cuenta todas las indicaciones de este manual de instrucciones.

1.3 Uso inadecuado

¡Importante!
El incumplimiento de las indicaciones de este manual de instrucciones también se considera un uso inadecuado.

Además:

- El incumplimiento de las normas ADR (incluido el punto 1.1.3.1 c) y las normativas nacionales vigentes en cada caso.
- El almacenamiento y transporte de líquidos no indicados en el apartado Uso previsto, por ejemplo: bioetanol, sustancias químicas, aceites (aceite lubricante, hidráulico, vegetal).

2. Datos técnicos

2.1 Depósito

Trolley:	60 l	100 l
Longitud [cm]:	90	100
Anchura [cm]:	53	59
Altura [cm]:	38	43
Peso sin carga [kg]:	13,5	19,5
Volumen nominal [l]:	60	100
Peso total [kg]: - Diésel - AdBlue®	 64,5 78,5	 103,5 126,5

Condiciones ambientales:
Temperatura de servicio: de -10 °C a +40 °C (diésel)
de -5 °C a +40 °C (AdBlue®)

2.2 Bomba

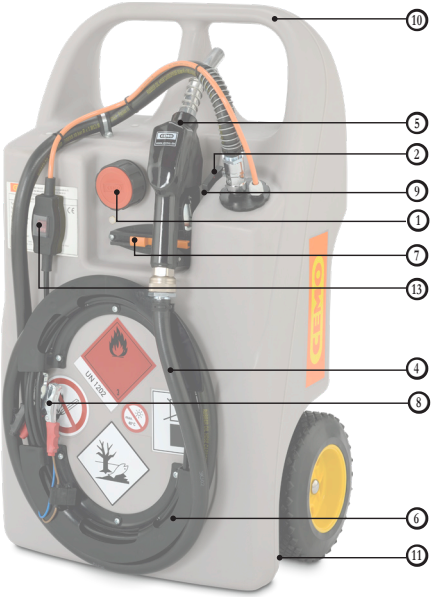
	Bomba 12 V CENTRI SP30:	Bomba 18 V CENTRI SP30:
Tensión (tolerancia):	12 V CC (± 10 %)	18 V CC
Fusible:	25 A	electrónico
Potencia:	220 W	220 W
Caudal de bombeo:	aprox. 30 l/min	aprox. 25 l/min
Presión de bombeo máxima:	aprox. 1,1 bar	aprox. 1,1 bar
Temperatura del líquido:	de -10 °C a +40 °C (diésel) de -5 °C a +40 °C (AdBlue®)	

2.3 Boquerel

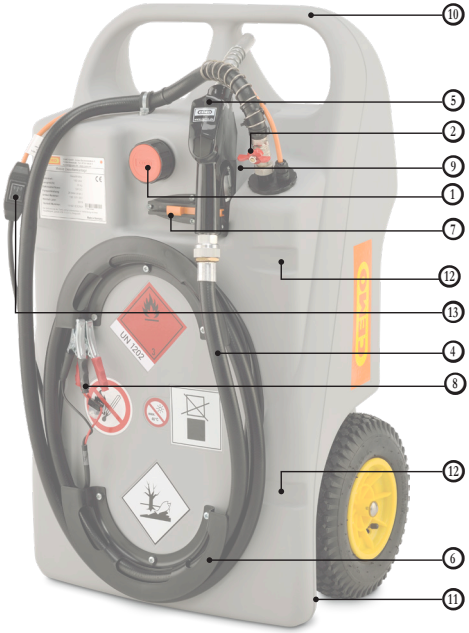
	Ø de la boca de repostaje [mm]	Conexión
Diésel:	23	con boquilla de manguera DN 19 con articulación giratoria
AdBlue:	19	con boquilla de manguera DN 20

3. Estructura

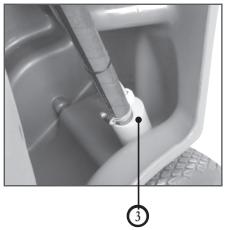
3.1 60 l diésel con pinzas polarizadas



3.2 100 l diésel con pinzas polarizadas

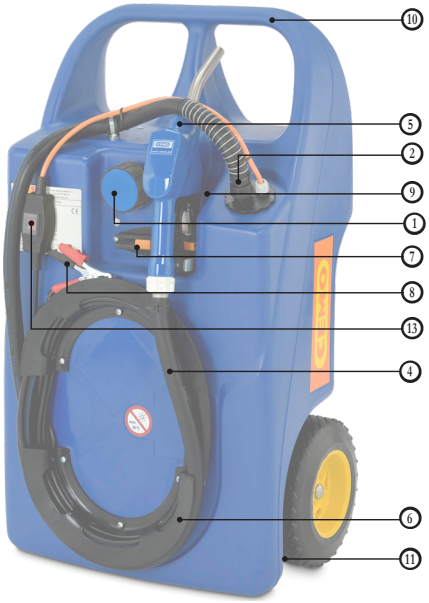


3.3 Sistema de batería CAS

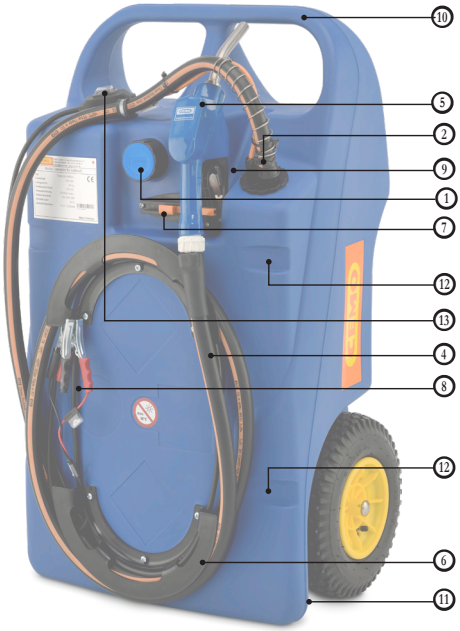


① Abertura de llenado con válvula de aireación y desaireación
② Grifo para conducto de salida
③ Bomba eléctrica CENTRI SP 30 en el recipiente
④ Manguera de repostaje
⑤ Pistola de repostaje
⑥ Soporte de manguera
⑦ Bloqueo de la pistola de repostaje
⑧ Pinzas polarizadas
⑨ Soporte de la pistola de repostaje
⑩ Asa de transporte
⑪ Asidero
⑫ Entalladura para correas de sujeción
⑬ Interruptor de activación/desactivación
⑭ Batería CAS de 18 V (iones de litio)

3.4 60 l AdBlue® con pinzas polarizadas

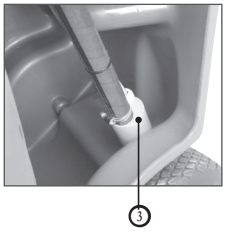


3.5 100 l AdBlue® con pinzas polarizadas



1. Abertura de llenado con válvula de aireación y desaireación
2. Conexión de manguera
3. Bomba eléctrica CENTRI SP 30 en el recipiente
4. Manguera de repostaje
5. Pistola de repostaje
6. Soporte de manguera
7. Bloqueo de la pistola de repostaje
8. Pinzas polarizadas
9. Soporte de la pistola de repostaje
10. Asa de transporte
11. Asidero
12. Entalladura para correas de sujeción
13. Interruptor de activación/desactivación
14. Batería CAS de 18 V (iones de litio)

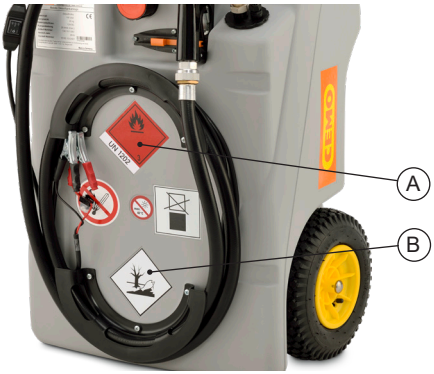
3.6 Sistema de batería CAS



4. Primera puesta en servicio

1. Montar la pistola de repostaje ⑤, colocarla en el soporte de la pistola de repostaje ⑨ y cerrar el bloqueo de la pistola de repostaje ⑦.
2. En los **trolleys para diésel** de 60l y 100l: pegar firme y permanentemente en la parte frontal los adhesivos suministrados con la documentación del depósito.

Trolley para diésel de 60l



Trolley para diésel de 100l

Ⓐ	Etiqueta de peligro con UN 1202 (llama sobre fondo rojo)
Ⓑ	Peligroso para el medio ambiente (árbol - pez)

3. **Solo trolleys de 100l (AdBlue y diésel)** Fijar los dos soportes de manguera ⑥ con los tornillos (M6x10) al recipiente.
4. Depositar el trolley y desenroscar el tapón de la boca de llenado ①. Observar si el recipiente está sucio por dentro (si es necesario, limpiarlo con, por ejemplo, un aspirador).
5. Llenar el depósito (véase el capítulo 5.5). El contenedor se llena con un boquerel de repostaje de cierre automático.
6. Realizar un repostaje de prueba como se describe en el apartado 5.6, pero manteniendo la pistola de repostaje ⑤ en la boca de llenado ① aún abierta.
7. Tras realizar el repostaje de prueba, cerrar herméticamente la boca de llenado ① con el tapón.
   ► Con ello, el sistema de depósito queda listo para el funcionamiento.

5. Funcionamiento

5.1 Almacenamiento

¡Atención!
Daños materiales (deformación) del depósito debidos a un calentamiento intenso o una sobrecarga mecánica.

- No exponga mucho tiempo el depósito de plástico de alta calidad a la radiación solar directa durante el transporte sobre el vehículo o durante el almacenamiento.

Condiciones de almacenamiento adecuadas:
- Temperatura del entorno:
  de -10°C a +40°C (diésel)
  de -5°C a +40°C (AdBlue®)
  (si se almacena al aire libre, por ejemplo, taparlo)
- Suelo: llano y liso (sin irregularidades puntiagudas)

5.2 Desplazamiento del carro

¡Importante!
El carro completamente lleno es pesado.

En las pendientes pronunciadas se producen fuerzas negativas considerables.

5.3 Carga

¡Importante!
El carro completamente lleno es pesado. No intentar levantarlo sin ayuda.

Los carros vacíos pueden cargarse con ayuda de los asideros ⑪ que están en la zona de las ruedas y el asa de transporte ⑩.

5.4 Transporte

Para el transporte, tenga en cuenta la normativa aplicable sobre transporte y aseguramiento de cargas, especialmente:

- el código de circulación del país correspondiente;
- CEN 12195 Parte 1-4 para el cálculo y los medios de fijación.

Transportar en posición horizontal. Para la fijación al vehículo de transporte mediante las correas de sujeción adecuadas, utilice las entalladuras integradas en el depósito para pasar las correas de sujeción.

Nota:
Si se trata de la versión con batería, sacar la batería (14) para el transporte.

¡Importante!
¡Priorice la unión geométrica sobre la unión de fuerza!
Intente siempre en primer lugar cargar el sistema de depósito en unión geométrica (por ejemplo, enganchándolo por el costado).

Recomendación:
Utilice una alfombrilla antideslizante.

5.5 Llenado del depósito

1. Deposite el trolley y desenroscar el tapón de la boca de llenado (1).
2. Llene el contenedor a través de la boca de llenado mediante un boquerel de cierre automático.
3. Tras llenarlo, vuelva a cerrar herméticamente la boca de llenado (1) con el tapón.
4. Si el contenedor se ensucia durante el repostaje, límpielo inmediatamente con un paño seco.

5.6 Repostaje

Se puede repostar con el recipiente en posición horizontal o vertical.
Se logra un mejor vaciado del combustible restante con el recipiente en posición horizontal.
Se logra un vaciado óptimo del combustible restante si se levanta el asa de transporte aprox. 20 cm con el recipiente tumbado.

¡Atención!
Las fuerzas de tracción altas en la manguera de repostaje pueden hacer que el carro vuelque cuando esté en posición vertical.

1. **Versión con pinzas polarizadas:**
   Emborne las pinzas polarizadas (8) a una fuente de tensión adecuada (véase la identificación del cable). Se deben respetar las identificaciones de color:
   - rojo = polo positivo (+)
   - negro = polo negativo (-)

   Versión con batería:
   La batería se entrega parcialmente cargada. Cargue la batería antes de la primera puesta en servicio. Ponga el interruptor de encendido/apagado en Apagado.
2. **Solo en la versión diésel:**
   Abra el grifo (2) del conducto de salida.
3. Abra el bloqueo de la pistola de repostaje (7).
4. Active la bomba con el interruptor (13).
5. Para repostar, retire la pistola de repostaje (5) del soporte de la pistola de repostaje (9) e introduzca la boca de repostaje completamente en el recipiente/depósito a llenar.
6. Accione la pistola de repostaje (5) (en caso necesario, enclávela con el dispositivo de bloqueo) y proceda al repostaje.

Con la válvula integrada (1) se airea y despresuriza el depósito automáticamente. Si las cantidades a retirar son grandes, abra además la boca de llenado (1).

¡Importante!
Desconecte la bomba inmediatamente cuando disminuya el caudal de bombeo debido a que se vacía el depósito y con ello aumentan las revoluciones de la bomba (no haga funcionar la bomba en seco).

¡Importante!
Supervise el proceso de repostaje continuamente.

7. Cierre el boquerel y deje que gotee.
8. Desactive la bomba (3).
   Modelo con batería:
   Si la bomba se usa con la válvula de repostaje cerrada, se puede reducir considerablemente la autonomía por carga de la batería.
9. **Versión con pinzas polarizadas:**
   Desconecte completamente la fuente de corriente de la bomba, enrolle el cable y fije las pinzas polarizadas (8).
10. Enrolle la manguera de repostaje (4), coloque la pistola de repostaje en el soporte de la pistola de repostaje integrado (9) y asegúrela con el bloqueo de la pistola de repostaje (7).
11. **Solo en la versión diésel:**
    Cierre el grifo del conducto de salida (2).

6. Mantenimiento e inspección

6.1 Medidas de seguridad

¡Importante!
El explotador debe suministrar ropa de protección.
¿Quién debe realizar los trabajos de mantenimiento e inspección?

» Los trabajos de mantenimiento normales puede realizarlos el personal operador instruido.

6.2 Tabla de mantenimiento e inspección

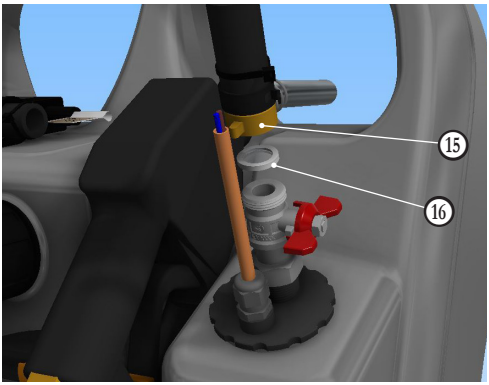
Intervalo	Grupo constructivo	Actividad
Cuando sea necesario	Parte exterior del sistema de depósito	Limpiar la suciedad adherida.
Una vez al mes	Contenedor	Inspección visual de posibles daños
	Sistema de conductos	Compruebe si hay grietas y porosidad en las mangueras o fugas en la valvulería (sustituya las piezas defectuosas).
Una vez al año	Junta de filtro	Límpiela (véase el apartado 6.4)

Solo las versiones de 100 l: Presión de los neumáticos de las ruedas: 2 bar.
Solo AdBlue®: Los cristales de urea adheridos a la pistola de repostaje o al sistema se pueden eliminar fácil y rápidamente con agua (tibia).

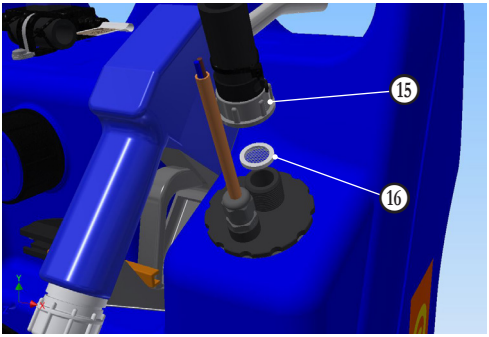
6.3 Fallos

Fallo	Causa posible	Medida
La bomba funciona pero no bombea	Grifo del conducto de salida cerrado **(solo diésel)**	Abra el grifo
La bomba bombea poco	Las mangueras están bloqueadas o dobladas	Compruebe las mangueras
	Burbujas de aire en el líquido	Deje que el depósito repose unos minutos
	Junta de filtro obturada	Límpiela (véase el apartado 6.4)
	Tensión de la batería insuficiente	Cargue la batería
La batería está colocada pero la bomba no marcha	La batería está vacía	Cargue la batería
	Batería mal colocada	Inserte la batería correctamente

6.4 Limpieza del filtro



Trolley para diésel



Trolley para AdBlue®

⑮ **Conexión de manguera**
⑯ **Junta de filtro**

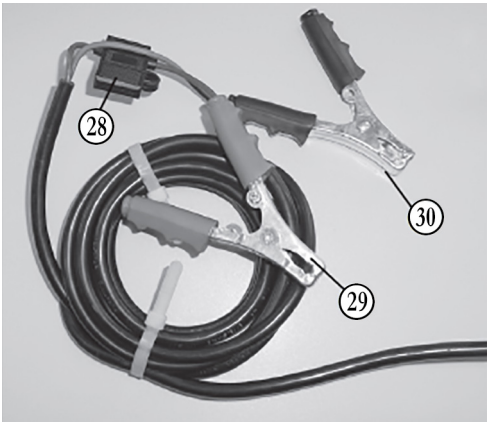
1. Desenrosque la conexión de manguera ⑮
2. Retire la junta de filtro ⑯, límpiela y vuelva a colocarla
3. Monte la conexión de manguera ⑮

6.5 Conexión eléctrica de la bomba con pinzas polarizadas

Conecte el cable de conexión de 4 m de longitud con pinzas polarizadas a una fuente de tensión continua adecuada:

- Rojo: polo positivo (+)
- Negro: polo negativo (-)

¡Importante!
El fusible plano según DIN 72581/3C se encuentra en el soporte negro del cable de conexión.



㉘ **fusible plano conforme a la norma DIN 72581/3C**
㉙ **pinza polarizada roja (+)**
㉚ **pinza polarizada negra (-)**

7. Puesta fuera de servicio/desmantelamiento

Nota:
Se logra un vaciado óptimo del combustible restante si se levanta el asa de transporte aprox. 20 cm con el recipiente tumbado.

1. Vacíe el depósito por completo (utilizando la bomba con la manguera de repostaje y el boquerel).
2. Desensamble todos los componentes del trolley.
3. Sepárelos por materiales.
4. Deseche los componentes según la normativa local.

Peligro
Contaminación del medio ambiente con restos del contenido del depósito. Recoja los restos por separado y deséchelos de manera respetuosa con el medio ambiente según las disposiciones locales.

8. Garantía

Otorgamos garantía sobre el funcionamiento del depósito surtidor, la resistencia de los materiales y la fabricación libre de defectos de acuerdo con nuestras condiciones generales de venta.

Estas pueden consultarse en:
https://www.cemo-group.es/agb/

Para disfrutar de la garantía, se deben cumplir exactamente todos los puntos del presente manual de instrucciones y mantenimiento, así como todas las normativas aplicables.
Si el cliente modifica el depósito surtidor sin consultar al fabricante CEMO GmbH, el derecho legal de reclamación de garantía perderá su validez.
La empresa “CEMO GmbH” tampoco se hace responsable de los daños causados por un uso inadecuado.

9. Declaración de conformidad

Trolley para diésel según ADR 1.1.3.1 c) y trolley para AdBlue®

Declaración CE de conformidad según la Directiva de máquinas 2006/42/CE, anexo II 1.A

El fabricante/comercializador

CEMO GmbH
In den Backenländern 5
D-71384 Weinstadt

declara por la presente que el siguiente producto

Denominación del producto:	Sistema de depósito móvil para diésel
Marca:	CEMO
Denominación de tipo:	Trolley para diésel y trolley para AdBlue®
Números de fabricación:	8709, 8830, 8872, 8917-8919, 8921-8925, 8928, 8960-8961, 10004, 10005, 10013, 10074-10075, 10161, 10218, 10319, 10323, 10456, 10457, 10506, 10610, 10611, 10609, 10509, 10510, 10551, 10552, 11102-11103, 11128-11129, 11131-11134, 11590-11593, 11597-11600

Descripción:
Trolley para diésel: Sistema de depósito móvil para diésel (IBC) con un recipiente de PE de pared sencilla (según la disposición ADR 1.1.3.1 c) con distintas capacidades (60l, 100l)
Trolley para AdBlue®: Sistema de depósito móvil para AdBlue® con un recipiente de PE de pared sencilla con distintas capacidades (60l, 100l)

cumple todas las disposiciones vigentes de la directiva anteriormente mencionada, incluidas las modificaciones aplicables en el momento de la declaración.

Además, la máquina cumple los objetivos de protección de la Directiva de baja tensión 2014/35/UE.

Se han aplicado las siguientes normas armonizadas:

EN ISO 13854:2019	Seguridad de las máquinas. Distancias mínimas para evitar el aplastamiento de partes del cuerpo humano
EN 60204-1:2018	Seguridad de las máquinas. Equipo eléctrico de las máquinas. Parte 1: Requisitos generales (IEC 60204-1:2016 (modificada))
EN 809:1998+A1:2009/AC:2010	Bombas y grupos motobombas para líquidos. Requisitos comunes de seguridad
EN ISO 12100:2010	Seguridad de las máquinas. Principios generales para el diseño. Evaluación del riesgo y reducción del riesgo
EN ISO 13857:2019	Seguridad de las máquinas. Distancias de seguridad para impedir que se alcancen zonas peligrosas con los miembros superiores e inferiores (ISO 13857:2019)

Nombre y dirección de la persona facultada para elaborar el expediente técnico:
CEMO GmbH
In den Backenländern 5
71384 Weinstadt

Lugar: D-71384 Weinstadt
Fecha: 01/09/2022

(Firma)
Eberhard Manz, gerente

Návod k obsluze

- předejte obsluze.
- si před uvedením do provozu pozorně přečtěte.
- bezpečně uchovejte pro pozdější použití.

1. Všeobecné informace **63**
1.1 Bezpečnost **63**
1.1.1 Údržba a kontroly 63
1.1.2 Použití originálních dílů 63
1.1.3 Obsluha nádrže 63
1.1.4 Varování týkající se nádrží na naftu 63
1.1.5 Další platné dokumenty a předpisy 63
1.2 Použití v souladu s určením **64**
1.2.1 Vozík 60 l a 100 l pro motorovou naftu 64
1.2.1.1 Vozík na motorovou naftu podle ADR 1.1.3.1 c) 64
1.2.2 Vozík 60 l a 100 l pro kapalinu AdBlue® 64
1.2.3 Shrnutí 64
1.3 Použití v rozporu s určením **64**
2. Technické údaje **65**
2.1 Nádrž **65**
2.2 Čerpadlo **65**
2.3 Čerpací pistole **65**
3 Uspořádání **66**
3.1 60 l nafta, s pólovými svorkami **66**
3.2 100 l nafta, s pólovými svorkami **66**
3.3 Systém s akumulátorem CAS **66**
3.4 60 l AdBlue® s pólovými svorkami **67**
3.5 100 l AdBlue® s pólovými svorkami **67**
3.6 Systém s akumulátorem CAS **67**
4. První uvedení do provozu **68**
5. Provoz **68**
5.1 Skladování **68**
5.2 Přesun vozíku **68**
5.3 Nakládání **68**
5.4 Přeprava **69**
5.5 Plnění nádrže **69**
5.6 Tankování **69**

Vážená zákaznice, vážený zákazníku,

děkujeme vám, že jste se rozhodli pro kvalitní výrobek od firmy CEMO.

Naše produkty jsou vyráběny pomocí moderních výrobních postupů a opatření pro zajištění kvality. Snažíme se udělat vše pro to, abyste byli s naším výrobkem spokojeni a mohli jej bez problémů používat.

Máte-li jakékoli dotazy týkající se vašeho produktu, kontaktujte prosím svého prodejce nebo přímo náš odbyt.

S přátelským pozdravem

Eberhard Manz, jednatel

6. Údržba a inspekce **70**
6.1 Bezpečnostní opatření **70**
6.2 Tabulka údržby a kontrol **70**
6.3 Poruchy **70**
6.4 Čištění filtru **71**
6.5 Elektrické připojení čerpadla pomocí pólových svorek **71**
7. Odstavení / vyřazení z provozu **72**
8. Záruka **72**
9. Prohlášení o shodě **73**

1. Všeobecné informace

Mobilní systém nádrží odpovídá aktuálnímu stavu techniky a obecně uznávaným bezpečnostně-technickým pravidlům.
Nádrž je označena značkou CE, tzn. že při navrhování a výrobě byly použity směrnice EU a harmonizované normy platné pro tuto nádrž.
Nádrž smí být používána pouze v bezvadném technickém stavu v provedení dodaném výrobcem.
Z bezpečnostních důvodů nejsou přípustné žádné modifikace zařízení (kromě instalace speciálního příslušenství poskytnutého výrobcem).

1.1 Bezpečnost

Každá nádrž je před dodáním zkontrolována z hlediska funkčnosti a bezpečnosti.
Při použití v souladu s určením je nádrž bezpečná pro provoz.
Zajistěte ochranu nádrže před zneužitím.

Upozornění:
U verze s akumulátorem chraňte akumulátor před vlhkostí.

Při nesprávné obsluze nebo zneužití dochází k ohrožení
- života a zdraví uživatele;
- nádrže a dalšího majetku provozovatele;
- funkčnosti zařízení.

Aby se předešlo ohrožení osob, zvířat či věcí, přečtěte si před prvním uvedením nádrže do provozu tento návod k obsluze, zejména pak uvedené bezpečnostní pokyny.
Ujistěte se,
- že jste porozuměli všem bezpečnostním pokynům;
- že je o těchto pokynech informován provozovatel zařízení a že jim i on porozuměl;
- že je tento návod k obsluze přístupný, tzn. že je po ruce u nádrže.

1.1.1 Údržba a kontroly

Nádrž musí být pravidelně kontrolována z hlediska bezpečného stavu.
Tato kontrola zahrnuje zejména:
- vizuální kontrolu potenciálních úniků (těsnosti plnicí hadice a armatur);
- kontrolu funkčnosti;
- kontrolu úplnosti a viditelnosti výstražných, příkazových a zákazových štítků umístěných na zařízení;
- dodržování předepsaných pravidelných inspekcí (podrobnosti viz kapitola 6).

1.1.2 Použití originálních dílů

Používejte prosím pouze originální díly od výrobce nebo jím doporučené díly. Dodržujte i všechny bezpečnostní pokyny a instrukce ohledně používání, které jsou k těmto dílům přiloženy.
To platí pro:
- náhradní díly a spotřební materiál,
- díly příslušenství.

1.1.3 Obsluha nádrže

Aby se předešlo nebezpečím plynoucím z nesprávné obsluhy, smí tuto nádrž obsluhovat pouze osoby,
- které si prostudovaly návod k obsluze;
- které prokázaly své schopnosti obsluhovat nádrž;
- které byly pověřeny používáním.

Důležité!
Návod k obsluze musí být u nádrže umístěn tak, aby byl dobře přístupný všem uživatelům.

1.1.4 Varování týkající se nádrží na naftu

Výstražné štítky na zařízení musí být stále na svém místě a čitelné.

Štítky nalepené výrobcem:

Zákaz kouření a manipulace s otevřeným ohněm
Umístění:
Na přední straně nádrže

1.1.5 Další platné dokumenty a předpisy

- Provozní příručka čerpadla
- Návod k obsluze příslušenství, např. počítadla K24
- Bezpečnostní list od výrobce pro AdBlue®, resp. naftu
- Předpisy a zákony specifické pro danou zemi

1.2 Použití v souladu s určením

1.2.1 Vozík 60 l a 100 l pro motorovou naftu

Tato mobilní čerpací stanice je povolena v souladu s ADR 1.1.3.1 a) (soukromé použití, max. objem 60 l) a 1.1.3.1 c) (předpisy pro řemeslníky).
Nádrž ke shromažďování, přepravování a odebírání je vhodná i k venkovnímu umístění (viz okolní podmínky v kapitole 2.1).
Použití v souladu s určením předpokládá použití např. (zejména) následujících kapalin:

- motorová nafta / topný olej;
- bionafta

1.2.1.1 Vozík na motorovou naftu podle ADR 1.1.3.1 c)

Podle ADR 1.1.3.1 c) (v Německu tzv. „Předpisy pro řemeslníky“) lze nebezpečné zboží přepravovat také v nádobách bez certifikace ADR.
Pro nádoby v souladu s ADR 1.1.3.1 c) platí:

- přeprava je možná pouze za účelem přímé spotřeby s vlastním natankováním (tj. převoz jen na jedno místo natankování, které neprovádí třetí strana);
- nevyžaduje se označení (nálepka);
- není povinné vybavení hasicím přístrojem;
- není nutný průvodní doklad;
- povolený objem nádrže: max. 450 l, platí rovněž tzv. „pravidlo 1 000 bodů“;
- nevyžadují se opakované kontroly;
- nejsou stanovena omezení týkající se životnosti.

1.2.2 Vozík 60 l a 100 l pro kapalinu AdBlue®

Mobilní systém nádrží se používá k plnění vozidel pomocí redukčního činidla NOx. Jedinou přípustnou kapalinou je vodný roztok močoviny AUS32 (obchodní název AdBlue®, DEF, ARLA32 atd.).

1.2.3 Shrnutí

Žádné jiné použití není v souladu s určením!
Z bezpečnostních důvodů nejsou přípustné žádné modifikace zařízení (kromě instalace speciálního příslušenství poskytnutého výrobcem).
Používání v souladu s určením zahrnuje také dodržování všech pokynů uvedených v tomto návodu k obsluze.

1.3 Použití v rozporu s určením

Důležité!
Použitím v rozporu s určením je také nedodržování pokynů uvedených v tomto návodu k obsluze.

A d á l e p a k :

- Nedodržování předpisů ADR, včetně bodu 1.1.3.1 c) a příslušných platných národních předpisů.
- Skladování a přeprava jiných kapalin než těch, které jsou uvedeny v oddílu pro použití v souladu s určením, např.: bioethanol, chemikálie, oleje (mazací, hydraulické, rostlinné oleje)

2. Technické údaje

2.1 Nádrž

Vozík:	60 l	100 l
Délka [cm]:	90	100
Šířka [cm]:	53	59
Výška [cm]:	38	43
Hmotnost prázdného čerpadla [kg]:	13,5	19,5
Jmenovitý objem [l]:	60	100
Celková hmotnost [kg]: Nafta - AdBlue®	 64,5 78,5	 103,5 126,5

Okolní podmínky:
Provozní teplota: –10 °C až +40 °C (nafta)
–5 °C až +40 °C (AdBlue®)

2.2 Čerpadlo

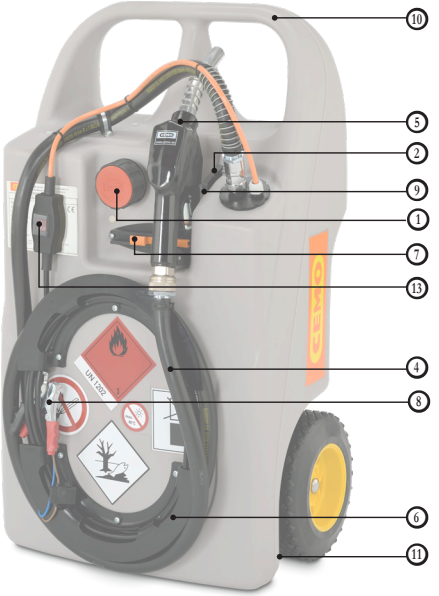
	Čerpadlo 12 V CENTRI SP30:	Čerpadlo 18 V CENTRI SP30:
Napětí (tolerance):	12 V DC (±10 %)	18 V DC
Pojistka:	25 A	elektronická
Výkon:	220 W	220 W
Čerpací výkon:	cca 30 l/min	cca 25 l/min
Max. dopravní tlak:	cca 1,1 bar	cca 1,1 bar
Teplota kapaliny:	–10 °C až +40 °C (nafta) –5 °C až +40 °C (AdBlue®)	

2.3 Čerpací pistole

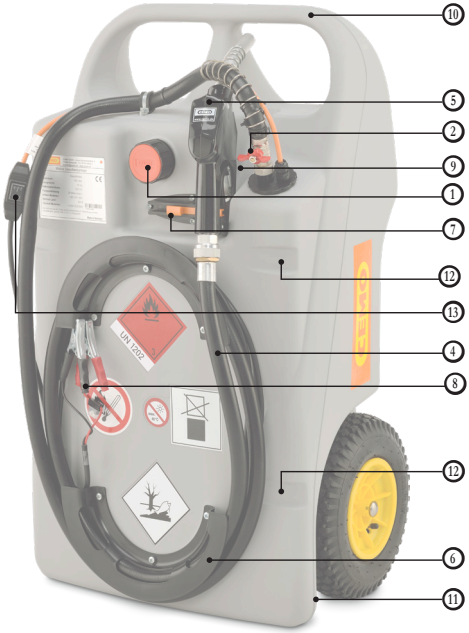
	Ø výdejního nástavce [mm]	Připojení
Nafta:	23	s hadicovou koncovkou DN 19 s otočným kloubem
AdBlue:	19	s hadicovou koncovkou DN 20

3 Uspořádání

3.1 60 l nafta, s pólovými svorkami

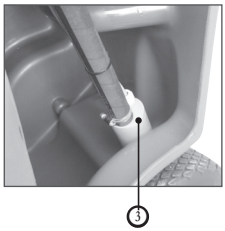


3.2 100 l nafta, s pólovými svorkami

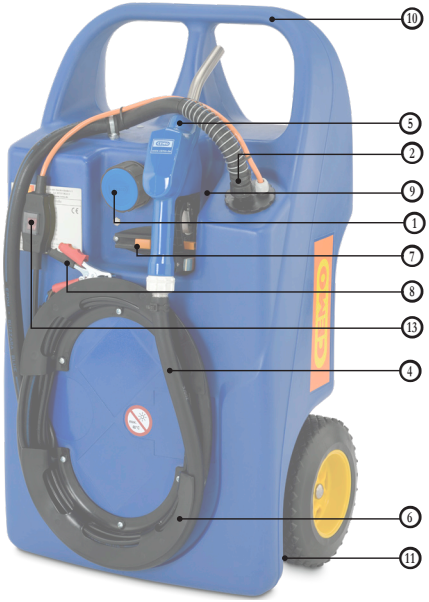


① Plnicí otvor se zavzdušňovacím a odvzdušňovacím ventilem
② Kulový ventil odběrného potrubí
③ Elektrické čerpadlo CENTRI SP 30 v nádrži
④ Čerpací hadice
⑤ Čerpací pistole
⑥ Držák hadice
⑦ Zámek čerpací pistole
⑧ Pólové svorky
⑨ Držák čerpací pistole
⑩ Přepravní rukojeť
⑪ Prohlubeň k uchopení
⑫ Vyhloubení pro upínací pásy
⑬ Vypínač
⑭ Akumulátor CAS 18 V (Li-Ion)

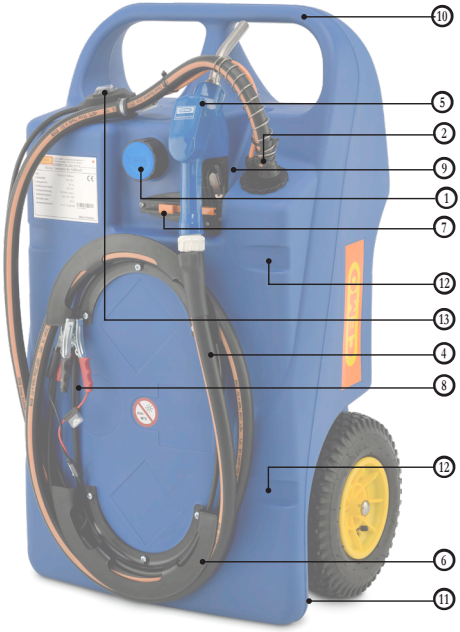
3.3 Systém s akumulátorem CAS



3.4 60 l AdBlue® s pólovými svorkami

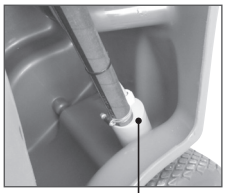


3.5 100 l AdBlue® s pólovými svorkami



① Plnicí otvor se zavzdušňovacím a odvzdušňovacím ventilem
② Připojení hadice
③ Elektrické čerpadlo CENTRI SP 30 v nádrži
④ Čerpací hadice
⑤ Čerpací pistole
⑥ Držák hadice
⑦ Zámek čerpací pistole
⑧ Pólové svorky
⑨ Držák čerpací pistole
⑩ Přepravní rukojeť
⑪ Prohlubeň k uchopení
⑫ Vyhloubení pro upínací pásy
⑬ Vypínač
⑭ Akumulátor CAS 18 V (Li-Ion)

3.6 Systém s akumulátorem CAS



4. První uvedení do provozu

1. Namontujte čerpací pistoli ⑤, vložte ji do držáku čerpací pistole ⑨ a zavřete zámek čerpací pistole ⑦.
2. Na přední stranu **vozíků na motorovou naftu** o objemu 60 l a 100 l trvale přilepte lepicí štítky přiložené k palivové dokumentaci.

Vozík na motorovou naftu 60 l

Vozík na motorovou naftu 100 l

Ⓐ	Výstražná nálepka s UN 1202 (plamen na červeném pozadí)
Ⓑ	Upozornění na nebezpečnost pro životní prostředí (symbol se stromem a rybou)

3. **Pouze vozík 100 l (AdBlue a nafta)**
   Zajistěte oba držáky hadic ⑥ na nádrži pomocí šroubů (M6x10)
4. Odložte vozík a odšroubujte uzávěr plnicího otvoru ①. Zkontrolujte, zda uvnitř nádrže nejsou nečistoty (v případě potřeby je vyčistěte, např. vysavačem).
5. Naplňte nádrž (viz kapitola 5.5). K plnění nádrže se používá čerpací pistole s automatickým vypnutím.
6. Proveďte testovací tankování, jak je popsáno v kapitole 5.6, čerpací pistoli ⑤ však podržte v plnicím otvoru ②, který je ještě otevřený.
7. Po dokončení testovacího tankování těsně uzavřete plnicí otvor ① uzávěrem.
   ► Nádrž je nyní připravena k použití.

5. Provoz

5.1 Skladování

Pozor!
Při silném zahřátí nebo mechanickém přetížení hrozí poškození (deformace) nádrže.

- Kvalitní plastovou nádrž nevystavujte při přepravě na vozidle ani při skladování po delší dobu přímému slunečnímu záření.

Vhodné skladovací podmínky:
- Teplota okolí:
  –10 °C až +40 °C (nafta)
  –5 °C až +40 °C (AdBlue®)
  (při uskladnění venku např. zakryjte)
- Podklad: hladký a rovný (bez špičatých výstupků)

5.2 Přesun vozíku

Důležité!
Plně naplněný vozík je těžký.

Při jízdě do prudkého svahu a z prudkého svahu vznikají značné přítlačné síly.

5.3 Nakládání

Důležité!
Plně naplněný vozík je těžký, nepokoušejte se jej zvedat sami.

Prázdné vozíky lze nakládat pomocí prohlubní k uchopení ⑪ v oblasti kol a pomocí přepravní rukojeti ⑩.

5.4 Přeprava

Při přepravě dodržujte příslušné předpisy pro přepravu a zajištění nákladu, zejména:
- pravidla silničního provozu (registrace) příslušné země;
- CEN 12195 část 1-4 pro výpočet zajišťovacích sil a upevňovací prostředky.

Přeprava ve vodorovné poloze. K upevnění pomocí vhodného upínacího pásu na přepravní vozidlo použijte prohlubně v nádrži, sloužící k provlečení pásu.

Upozornění:
U akumulátorové verze před přepravou vyjměte akumulátor (14).

Důležité!
Přednost tvarového styku před silový stykem!
V první řadě se nádrž pokuste naložit s tvarovým stykem (např. posunout na doraz k bočnici).

Doporučení:
Použijte protiskluzovou podložku.

5.5 Plnění nádrže

1. Odložte vozík a odšroubujte uzávěr plnicího otvoru (1).
2. Pomocí čerpací pistole s automatickým vypnutím naplňte nádrž.
3. Po dokončení tankování opět pečlivě uzavřete plnicí otvor uzávěrem (1).
4. Případné znečištění po tankování okamžitě otřete suchým hadříkem.

5.6 Tankování

Tankování je možné, když nádrž leží nebo stojí v klidu.
Lepšího vyprázdnění lze dosáhnout v poloze naležato.
Nádrž se optimálně vyprázdní po nadzvednutí přepravní rukojeti ve stavu naležato asi o 20 cm.

Pozor!
Vysoké tažné síly na čerpací hadici mohou způsobit převrácení vozíku v poloze nastojato.

1. **Provedení s pólovými svorkami:**
   Pólové svorky (8) připevněte k vhodnému napájecímu zdroji (viz označení na kabelu). Dodržte při tom barevné rozlišení:
   - červená barva = kladný pól (+)
   - černá barva = záporný pól (–)

   Provedení s akumulátorem:
   Při expedici je akumulátor částečně nabitý. Před prvním použitím jej nabijte. Vypínač nastavte do polohy Vyp.
2. **Pouze verze s motorovou naftou:**
   Otevřete kulový kohout (2) odběrného potrubí.
3. Otevřete zámek čerpací pistole (7).
4. Zapněte čerpadlo spínačem (13).
5. K tankování vyjměte čerpací pistoli (5) z držáku (9) a celý výdejní nástavec zasuňte do plněné nádoby či nádrže.
6. Zapněte čerpací pistoli (5) (podle potřeby ji zajistěte západkou) a proveďte tankování.

Vestavěný ventil (1) automaticky zajišťuje přívod vzduchu a uvolnění tlaku. Při odebírání větších objemů navíc otevřete plnicí otvor (1).

Důležité!
Pokud se průtok sníží, když je systém nádrže prázdný a počet otáček čerpadla se zvýší, okamžitě čerpadlo vypněte, aby neběželo nasucho.

Důležité!
Na tankování neustále dohlížejte.

7. Uzavřete čerpací pistoli a nechte ji okapat.
8. Vypněte čerpadlo (3).
   Provedení s akumulátorem:
   Provoz čerpadla se zavřeným čerpacím ventilem může výrazně snížit rozsah na jedno nabití akumulátoru.
9. **Provedení s pólovými svorkami:**
   Úplně odpojte čerpadlo od napájecího zdroje, naviňte kabel a upevněte pólové svorky (8).
10. Čerpací hadici (4) naviňte, čerpací pistoli vložte do integrovaného držáku čerpací pistole (9) a zajistěte zámek čerpací pistole (7).
11. **Pouze verze s motorovou naftou:**
    Zavřete kulový kohout odběrného potrubí (2).

6. Údržba a inspekce

6.1 Bezpečnostní opatření

Důležité!
Ochranný oděv musí poskytnout provozovatel.
Kdo smí provádět údržbářské a inspekční práce?

» Běžné údržbářské práce smí provádět vyškolený obsluhující personál.

6.2 Tabulka údržby a kontrol

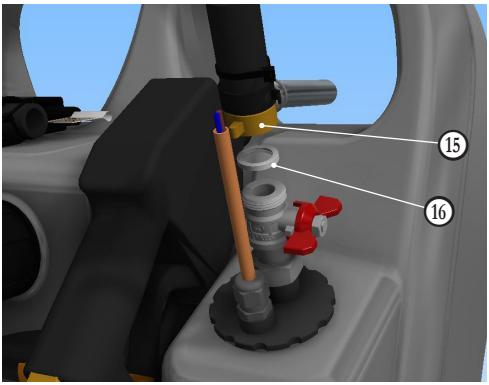
Interval	Konstrukční celek	Činnost
v případě potřeby	Vnější strana nádrže	Očistěte od ulpívajících nečistot.
měsíčně	Nádoba	Vizuální kontrola ohledně známek poškození
	Systém vedení	Zkontrolujte případné praskliny a poréznosti hadic, těsnosti armatur (vyměňte vadné části).
ročně	Těsnění filtru	Vyčistěte (viz kapitola 6.4)

Pouze verze 100 l: Tlak v pneumatikách kol 2 bar.
Pouze AdBlue®: Krystaly močoviny ulpívající na čerpací pistoli nebo systému lze rychle a snadno odstranit (vlažnou) vodou.

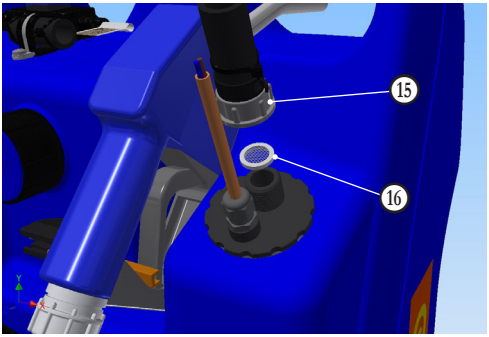
6.3 Poruchy

Porucha	Možná příčina	Opatření
Čerpadlo sice běží, ale nečerpá	Kulový ventil odběrného potrubí zavřený **(pouze nafta)**	Otevřete kulový kohout
Čerpadlo čerpá jen malé množství.	Zablokované nebo zalomené hadice	Zkontrolujte hadice.
	Vzduchové bubliny v kapalině	Nechte nádrž několik minut ustát.
	Těsnění filtru je ucpané	Vyčistěte (viz kapitola 6.4)
	Příliš nízké napětí akumulátoru	Nabijte akumulátor.
Čerpadlo s připojeným akumulátorem neběží.	Vybitý akumulátor	Nabijte akumulátor.
	Akumulátor není správně vsazen	Vsaďte akumulátor správně

6.4 Čištění filtru



Vozík na naftu



Vozík na AdBlue®

⑮ **Přípojka hadice**
⑯ **Těsnění filtru**

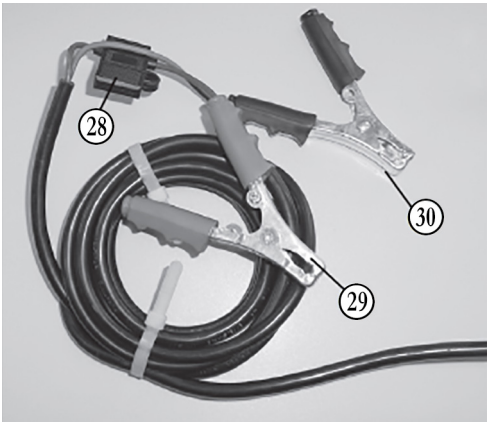
1. Odšroubujte přípojku hadice ⑮.
2. Vyjměte těsnění filtru ⑯, vyčistěte ho a vraťte jej na místo.
3. Připojte přípojku hadice ⑮.

6.5 Elektrické připojení čerpadla pomocí pólových svorek

Připojovací kabel o délce 4 m připojte ke vhodnému zdroji stejnosměrného napětí pomocí pólových svorek:

- červená barva: kladný pól (+)
- černá barva: záporný pól (-)

Důležité!
Plochá pojistka podle DIN 72581/3C se nachází v černém držáku na připojovacím kabelu.



㉘ **Plochá pojistka podle DIN 72581/3C**
㉙ **ólová svorka červená (+)**
㉚ **ólová svorka černá (-)**

7. Odstavení / vyřazení z provozu

Upozornění:
Nádrž se optimálně vyprázdní po nadzvednutí přepravní rukojeti ve stavu naležato asi o 20 cm.

1. Zcela vyprázdněte nádrž (pomocí čerpadla prostřednictvím čerpací hadice a čerpací pistole).
2. Rozmontujte vozík na jednotlivé díly.
3. Roztřiďte je podle druhu materiálu.
4. Zlikvidujte je v souladu s místními předpisy.

Nebezpečí
Znečištění životního prostředí zbytky obsahu nádrže.
Zbytky sbírejte odděleně a zlikvidujte je způsobem šetrným k životnímu prostředí v souladu s místními předpisy.

8. Záruka

Za funkci čerpací stanice, stálost materiálu a bezvadné zpracování přebíráme záruku v souladu s našimi všeobecnými obchodními podmínkami.

Ty si můžete prohlédnout na
http://www.cemo.de/agb.html

Předpokladem záruky je přesné dodržování tohoto návodu k obsluze a údržbě a platných předpisů ve všech bodech.
Pokud bude čerpací stanice upravena zákazníkem bez předchozí dohody s výrobcem CEMO GmbH, zaniká zákonný nárok na záruku.
Společnost „CEMO GmbH“ rovněž neodpovídá za škody způsobené nesprávným použitím.

9. Prohlášení o shodě

Vozík na naftu podle ADR 1.1.3.1 c) a vozík na AdBlue®

Prohlášení o shodě ES dle směrnice o strojních zařízeních 2006/42/ES dodatek II 1.A

Výrobce/společnost uvádějící výrobek do oběhu
CEMO GmbH
In den Backenländern 5
D-71384 Weinstadt

tímto prohlašuje, že následující výrobek

Označení výrobku:	Mobilní nádrž na naftu
Tovární výrobek:	CEMO
Označení typu:	Vozík na naftu a vozík na AdBlue®
Výrobní čísla:	8709, 8830, 8872, 8917-8919, 8921-8925, 8928, 8960-8961, 10004, 10005, 10013, 10074-10075, 10161, 10218, 10319, 10323, 10456, 10457, 10506, 10610, 10611, 10609, 10509, 10510, 10551, 10552, 11102-11103, 11128-11129, 11131-11134, 11590-11593, 11597-11600

Popis:
Vozík na naftu: Mobilní čerpací stanice na naftu (IBC) s jednostěnnou nádrží z PE (dle ustanovení ADR 1.1.3.1 c) o různých objemech (60 l, 100 l)
Vozík na AdBlue®: Mobilní systém nádrže na AdBlue® s jednostěnnou nádrží z PE o různých objemech (60 l, 100 l)

splňuje všechna platná ustanovení výše uvedené směrnice – včetně změn platných k datu uvedení prohlášení.

Zařízení navíc splňuje ochranné cíle nízkonapěťové směrnice 2014/35/EU.

Použity byly následující harmonizované normy:

EN ISO 13854:2019	Bezpečnost strojních zařízení – Nejmenší mezery k zamezení stlačení částí lidského těla
EN 60204-1:2018	Bezpečnost strojních zařízení – Elektrická zařízení strojů – Část 1: Všeobecné požadavky (IEC 60204-1:2016 (modifikované))
EN 809:1998+A1:2009/AC:2010	Kapalinová čerpadla a čerpací agregáty – Všeobecné bezpečnostní požadavky
EN ISO 12100:2010	Bezpečnost strojních zařízení - Všeobecné zásady pro konstrukci – Posouzení rizika a snižování rizika
EN ISO 13857:2019	Bezpečnost strojních zařízení - Bezpečné vzdálenosti k zamezení dosahu do nebezpečných prostor horními a dolními končetinami (ISO 13857:2019)

Jméno a adresa osoby oprávněné k sestavení technické dokumentace:
CEMO GmbH
In den Backenländern 5
71384 Weinstadt

Místo: D-71384 Weinstadt
Datum: 1. 9. 2022

(podpis)
Eberhard Manz, jednatel

138.1529.311 / 07.23 / Ec

CEMO GmbH
In den Backenländern 5 • D-71384 Weinstadt
Tel. +49 7151 9636-0 • Fax +49 7151 9636-98 • **www.cemo.de**